

GEMEINDE

RUNDSCHAU



MARKTGEMEINDE
SCHLÄNDERS

COMUNE DI
SILANDRO

DEZEMBER 2020
NR. 8 - 32. JAHRGANG - NR. 300

Weihnachten feiern in einer ungewöhnlichen Zeit

Wie alles in diesem Jahr wird Weihnachten 2020 wahrscheinlich ganz anders aussehen, als wir es gewohnt sind. Wir erleben, dass Menschen gegen die Einsamkeit kämpfen, sich um die Gesundheit sorgen oder sich hilflos fühlen. Trotzdem gibt es Grund zur Hoffnung, denn jede dunkle Wolke hat einen Silberstreifen.

Gerade zu Weihnachten gibt es Traditionen, die wir schätzen und lieben und welche uns Halt geben. Heuer werden wir manches neu gestalten müssen. Bei unseren bisherigen Weihnachtsfeiern haben wir Jesus manchmal nur eine geringe oder gar keine Rolle zugestanden. Zu Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu, haben wir ihn oft nicht erlebt. Heuer können wir Jesus wieder in die Mitte der Weihnachtsfeier stellen. Lassen wir uns von ihm und seiner Botschaft begeistern. Dadurch könnte es 2020 zum besten Weihnachten aller Zeiten werden. Trotz Lockdown und Einschränkungen: Weihnachten bleibt ein Familienfest, zu dem wir Jesus wieder bewusst einladen.

Mitgefühl und Liebe sind entscheidend, um die Auswirkungen der Pandemie bewältigen zu können. Wenn Jesus einen Menschen in Not sah, war sein Herz „mitleidig bewegt“. Er ist uns ein Vorbild dafür, wie wir uns in Krisenzeiten um andere kümmern sollen: mit Herzen, die von Mitleid

bewegt sind. Die schmerzvolle Wahrnehmung der Not der Anderen, ihrer abgründigen Angst, ihrer lähmenden Ohnmacht, ihrer ausweglosen Einsamkeit können uns als Orte der Gottesbegegnung dienen. Wir können in diesen Tagen Menschen in Not kleine liebevolle Dienste anbieten, unsere Herzen öffnen und andere Herzen gewinnen.

Wir erkennen, dass wir unser Leben nicht kontrollieren. Wenn wir uns vom Chaos und den Schwierigkeiten des Lebens überwältigt fühlen, können wir uns stets im Gebet um Frieden und Gelassenheit an den lebendigen Gott wenden. Uns an den Herrn zu wenden, sollte unsere erste Antwort sein, nicht unser letzter Ausweg. Als Gläubige müssen wir gemeinsam beten und gemeinsam den Herrn anbeten.

Diese außergewöhnliche Weihnachtszeit wird unvergesslich, weil sie so anders ist. Mit Gottes Hilfe finden wir einen Weg, ein schönes Weihnachtsfest zu feiern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und ein von Hoffnung und Gnade erfülltes Weihnachtserlebnis, sowohl in der Kirche als auch zu Hause.

Dekan P. Mathew Kozhuppakalam



Schneeräumdienst

Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger

Auch in diesem Winter wird die Gemeinde versuchen, einen guten und effizienten Winterdienst durchzuführen. Das Wichtigste dabei sind stets die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und jene der Mitarbeiter des Schneeräumdienstes. Durch gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung sollte es uns gelingen, auch eventuell außergewöhnliche Winter möglichst schadlos zu überstehen.

Für die Durchführung eines reibungslosen Räumungsdienstes im Gemeindegebiet von Schlanders bitten wir daher alle Bürgerinnen und Bürger, folgendes zu beachten:

» Vermeiden Sie widerrechtliches Parken entlang der Straßen, damit

die Einsatzfahrzeuge durchfahren können.

» Schneiden Sie herausgewachsene Sträucher und Baumäste längs der Straßen, Rad- und Gehwege bis an Ihre Grundstücksgrenze zurück, damit die maschinelle Räumung ohne Hindernisse erfolgen kann.

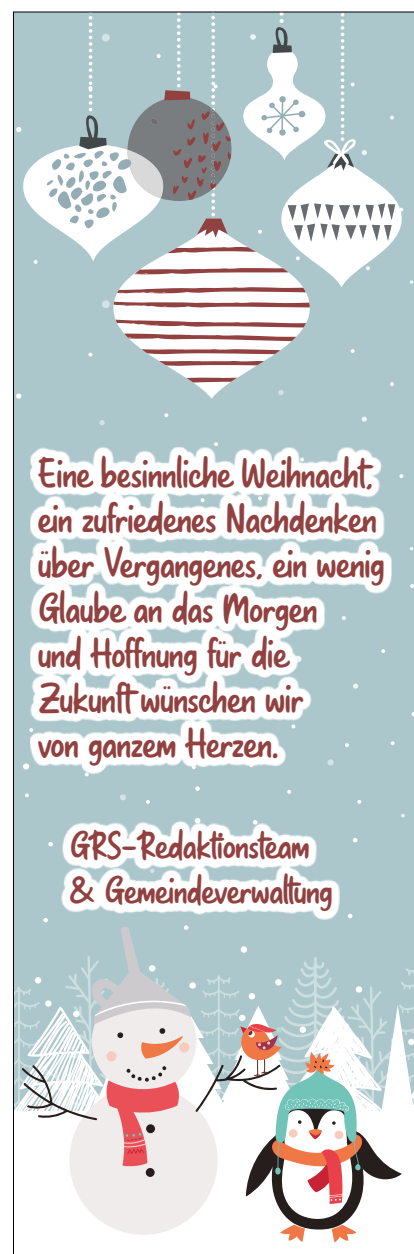
» Laden Sie den Schnee von privaten Grundstücken nicht im Straßenbereich ab.

» Verhalten Sie sich sowohl als Fußgänger als auch als Verkehrsteilnehmer verantwortungsvoll und passen Sie sich bzw. Ihr Fahrzeug den Straßenverhältnissen an (geeignetes Schuhwerk, Ketten- und Winterrüstung usw.).

Bringen Sie Verständnis für die eingeschränkten Möglichkeiten der Räumfahrzeuge auf. Der Pflug kann den Schnee grundsätzlich nur am Fahrbahnrand ablegen. Lediglich in Ausnahmesituationen kann der Pflug geschwenkt oder der Schnee ein kleines Stück vor dem Fahrzeug hergeschoben werden. Daher kann leider nicht jeder Wunsch zur Schneeräumung bzw. -ablagerung erfüllt werden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Ihre Gemeindeverwaltung



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Gemeindeämter u. -einrichtungen geschlossen

Am Montag, 7. Dezember 2020, bleiben alle Ämter und Einrichtungen der Marktgemeinde Schlanders geschlossen.

Uffici comunali chiusi

Lunedì, 7 dicembre 2020 tutti gli uffici e le strutture del Comune di Silandro rimangono chiusi.



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Informationen

Gemeinderundschau 2021

Kontakt Redaktion

Unsere Redaktion erreichen Sie per Mail info@gemeinderundschau.it oder telefonisch von 8 – 12 Uhr unter Tel. 0473 732 885.

Werbeanzeigen

Der Gemeindeverwaltung ist es wichtig, dass die Gemeinderundschau auch in Zukunft eine geeignete Werbeplattform bleibt. Die Koordination der Werbeanzeigen hat die Gemeindeverwaltung inne, da die Einnahmen daraus komplett für die Finanzierung der Gemeindezeitung verwendet werden.

Kontakt für Werbung:

Gudrun Warger – Kabinettsbüro der Marktgemeinde Schlanders,
Tel. 0473 737 727,
kabinett@schlanders.it

Termine 2021

	Erscheinung	Redaktionschluss
Jan.	29.01.2021	14.01.2021
März	12.03.2021	25.02.2021
April	23.04.2021	08.04.2021
Mai	28.05.2021	12.05.2021
Juli	09.07.2021	24.06.2021
Sept.	03.09.2021	19.08.2021
Okt.	15.10.2021	30.09.2021
Dez.	03.12.2021	18.11.2021



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

nach einem arbeitsintensiven Wochenende ist es mir ein großes Anliegen, mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, bei den vielen freiwilligen Helfern, bei unseren Freiw. Feuerwehren und beim Weißen Kreuz für die ausgezeichnete Arbeit im Zuge des landesweiten Antigentests von ganzem Herzen zu bedanken. Auch vonseiten der Bevölkerung wurden viel Lob und Zuspruch ausgedrückt, welche ich auch öffentlich gerne an alle Beteiligten weiterreiche.

Ebenso bedanke ich mich bei den 3.624 Bürgerinnen und Bürgern (Stand: Sonntag, 22. November, 20 Uhr), die den Ernst der Lage erkannt haben und sich verantwortungsbewusst an diesem landesweiten Antigentest beteiligt haben, zum Schutze ihrer engsten Angehörigen, aber auch unserer gesamten Gesellschaft.

Die Beteiligung von 57,4 % unserer Bevölkerung stimmt mich persönlich nicht ganz zufrieden. Dies bedeutet nämlich, dass wir bei 46 positiv getesteten ansässigen Personen statistisch noch weitere 34 positive (meist asymptomatische) Bürger haben, die Gefahr laufen, die Infektionsketten weiter fortzusetzen.

Selbstverständlich hoffen wir alle, dass in den nächsten Wochen bestimmte Lockerungen möglich sein werden und zumindest die schwerwiegendsten Beschränkungen für unsere Kinder und für bestimmte Kategorien der Wirtschaftstreibenden aufgehoben werden können.

Jedoch rufe ich alle auf, sich weiterhin gewissenhaft an die jeweils geltenden Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen zu halten, denn der Winter ist noch lang und vieles hängt vom Verhalten eines jeden Einzelnen von uns ab.

Ich wünsche allen hoffnungsvolle Weihnachten in dieser schweren Zeit und Zuversicht für das Jahr 2021.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Aus dem Gemeindeausschuss

Eine kleine Auswahl an Beschlüssen



Die Feuerwehrrhalle Göflan wird an das Gasnetz angeschlossen



Im Nebengebäude der Gemeinde werden zwei Büros im Dachgeschoss eingerichtet



Beiträge gingen an den Tourismusverein Schlanders/Laas



Wird neugestaltet, die Gröblstraße



Das Maschinenhaus, in dem der Bildhauer Bernhard Grassl den Sommer verbringt

Einrichtung Avimundus

Im Besucherzentrum Avimundus wird derzeit an der Einrichtung gearbeitet. Für die Projektierung dieser wurde der Architekt Stephan Marx mit einem Honorar von 20.000,00 Euro + Fürsorgebeitrag + MwSt. beauftragt.

Mit der Ab- und Wiedermontage der Bestandsmöbel des Besucherzentrums Avimundus wird die Tischlerei Schwienbacher vGmbH betraut.

Kita Schlanders

Die Firma Pronorm Consulting GmbH wird mit der Unterstützung bei der Ausschreibung zur Führung der Kindertagesstätte im Hauptort zum Preis von 5.500,00 Euro + MwSt. beauftragt. Derzeit besteht eine Kindertagesstätte im Hauptort, deren Dienstvertrag mit Jahresende ausläuft.

Arbeitsmediziner

Der Arbeitsmediziner Francesco Marano aus Meran wird mit der Dienstleistung im Bereich der arbeitsmedizinischen Betreuung des Gemeindepersonals für den Zeitraum Ende 2020 und 2021 beauftragt. 2016 wurde der Dienst an das Konsortium „FamilySalus“ aus Bozen vergeben, welches aber wegen Ärztemangels ab September 2020 gekündigt hat.

Technische Dienstleistungen

Der Techniker Ing. Ulrich Rechenmacher wird mit verschiedenen technischen Dienstleistungen für verschiedene Projekte wie Bauleitplanänderungen, Vermessungen usw. betraut. Seine Angebotssumme beläuft sich auf 6.305,00 Euro + Fürsorgebeitrag + MwSt.

Gröblstraße

Um den Straßenraum in der Gröblstraße neu zu gestalten, wird der Architekt Martin Thoma mit der Erstellung eines Vorprojektes betraut. Die Kosten dafür belaufen sich auf 6.550,00 Euro + Fürsorgebeitrag + MwSt.

Gasleitung Göflan

Mit dem Bürgermeisterbeschluss Nr. 19 vom 29.09.2020 wurde das Ingenieurbüro Dr. Fleischmann & Dr. Janser aus Latsch mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Abnahme für die Umstellung der bestehenden Ölheizanlage auf Gas in der Feuerwehrrhalle Göflan beauftragt. Nun wurde die Firma Tavernini GmbH aus Schlanders mit der Verlegung der neuen Gasleitung zum Gesamtbetrag von 3.379,94 Euro + 22% MwSt. beauftragt.

Citybusdienst

Die Rechnung Nr. 78/E vom 07.10.2020 für den Citybusdienst im Zeitraum 01.04.2020 bis 18.11.2020, durchgeführt zwischen dem Bahnhof Schlanders, dem Hauptort und den Fraktionen Kortsch, Göflan und Vetzan, beläuft sich auf 51.697,36 Euro + MwSt.

Büroeinrichtung

Um ruhiger arbeiten zu können und auch die notwendigen Abstände hinsichtlich der Covid-19-Bestimmungen einzuhalten, wird ein großer Raum im Dachgeschoss des Nebengebäudes in zwei Büros für Gemeindebeamte unterteilt. Die Tischlerei Schwienbacher vGmbH wird mit der Lieferung und Montage der Einrichtung für das Büro im Dachgeschoss des Nebengebäudes zum Gesamtpreis von 24.590,16 Euro + 22% MwSt. betraut.

Diese Gemeindeausschuss-Beschlüsse wurden vom wiedergewählten Bürgermeister Dieter Pinggera in Abstimmung mit den Gemeindevizelektären getroffen. Die folgenden Beschlüsse, wurden im Beisein der neugewählten Gemeindevizelektären getroffen, denen aber noch kein Zuständigkeitsbereich zugewiesen wurde.

Fastweb

Da die Gemeinde Schlanders mit

der Verlegung des Glasfasernetzes in Schlanders, Ortszentrum, nahezu fertig ist, und die Firma Fastweb AG aus Mailand im August 2020 einen Antrag um Verlegung von Glasfasern für das Krankenhaus und die dazugehörigen Strukturen ersucht hat, die Verwaltung aber kein Interesse hat, dass Dritte eigene Strukturen errichten, ist die Gemeindeverwaltung im Zuge dieser Verhandlungen überein gekommen, der Firma 4 Fasern für 5 Jahre zur Verfügung zu stellen. Eine entsprechende Vereinbarung wurde kürzlich zwischen den beiden Parteien getroffen.

Küchenhilfe

Da aufgrund der Einhaltung der Covid-19-Bestimmungen Mehrarbeit (Abspüldienst) in der Küche des deutschsprachigen Kindergartens anfällt und diese Arbeit zeitlich begrenzt ist (für das laufende Schuljahr), wird das Angebot der „Vinschger Sozialgenossenschaft“ über eine tägliche Mithilfe in der Küche gegen ein stündliches Entgelt von 20,00 Euro + 22 % MwSt., angenommen.

Avimundus

Der befristete Vertrag (Saisonvertrag) einer spezialisierten Fachkraft (Verwaltungsbeamter 5. FE) für die Führung des Besucherzentrums Avimundus (Vogelwelten) wird bis zum 31.12.2020 verlängert, da die Besetzung dieser Stelle in der Einrichtungphase des Vogel museums notwendig ist.

Trinkwassernetz

Das Trinkwassernetz wird in der Schwimmbad- und Vogelsangstraße in Teilen neu verlegt, zudem werden Leerrohre eingefügt. Ing. Peter Pohl legte nun das Ausführungsprojekt

vor, das Gesamtkosten in Höhe von 147.096,81 Euro vorsieht.

Wildkrautbürste

Die Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan liefert eine Fiedler Wildkrautbürste FWK 702 inkl. Bürsten-set für die Straßenkehrmaschine. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 9.100,00 Euro + 22 % MwSt.

Kinofilmprojektor

Der digitale Filmprojektor im Kulturhaus wird jährlich einer Wartung unterzogen, wobei nur die Firma Prevost s.r.l. aus Settimo Milanese einen darauf spezialisierten Techniker angestellt hat. Da kürzlich festgestellt wurde, dass der Ventilator des Filmprojektors nicht mehr richtig funktioniert, wird nun mittels Direktauftrag die obgenannte Firma mit den Arbeiten zum Gesamtbetrag von 2.670,00 Euro + MwSt. beauftragt.

Bademeisterkosten

Um das Freibad im heurigen Sommer führen zu können, wurde u.a. eine Vereinbarung mit der Gemeinde Graun geschlossen, die ihre Bademeister für das Freibad Schlanders entsandten. Nun liegt die Abrechnung der Gemeinde Graun in Höhe von Euro 11.311,24 (inkl. CPDEL und IRAP) für die Bademeistertätigkeit vor.

Tourismusverein

Der Tourismusverein Schlanders erhält vom Gemeindevorstand einen außerordentlichen Beitrag für verschiedene Tätigkeiten und Veranstaltungen von Schlanders Marketing betreffend den Zeitraum Jänner bis September 2020 sowie für Lohnkosten von Schlanders Marketing für denselben Zeitraum in Höhe von

insgesamt 60.175,14 Euro laut Spesenabrechnung zugesprochen.

Leaderprojekt Schaustollen

Bereits heuer im Sommer wurden Erkundungsarbeiten im alten Alpbruch, nahe der Göflaner Alm gelegen, unternommen. Dabei kamen alte Werkzeuge, deutliche Abbauspuren, sogenannte Keiltaschen usw. zu Tage. Insbesondere der Bildhauer Bernhard Grassl engagiert sich in dieser Sache. Um nun den alten Alpbruch als Schaustollen der Bevölkerung zugänglich zu machen, sind zusätzliche finanzielle Mittel notwendig. Da der Vinschgau, und somit auch Schlanders im LEADER-Gebiet Vinschgau 2014-2020 liegt, wird nun um einen Fördersatz von 80 % für die Kosten für Studien und Recherchen im Zusammenhang mit der Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des kulturellen Erbes von Kulturschätzen angesucht.

„Trogacker“

Mit der endgültigen Genehmigung des Durchführungsplanes C4 „Trogacker“ (Antragsteller Franz Marx), kann nun die bereits 2007 genehmigte Erweiterungszone bebaut werden. Im Baulos 1 werden 8 Reihenhäuser mit einer Maximalkubatur von 4.096 m³ errichtet. Die Grundzuweisung erhalten haben inzwischen Daniela Rungg, Sandra Platzgummer und Verena Marx.

Weitere Beschlüsse finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.schlanders.it unter „BÜRGER-SERVICE“, dort unter „Beschlüsse“.

Stand: 12.11.2020

Gemeinde/Redaktion

Hoch- u. Tiefbau - Wasserbau - Statik - Straßenbau - Sicherheitskoordination - Landwirtschaft - Vermessung - Kataster



INNERHOFER
Dr. Ing. Ulrich Innerhofer
Ingenieurbüro | Studio tecnico

I-39028 Schlanders - Zerminigerstr. 4/A - Tel. 0473 620277 - info@innerhofer.bz



WALLNÖFER
Günther & Rudolf OHG

ELEKTROANLAGEN - HAUSLEITSYSTEME
HEIZUNGS- und LÜFTUNGSREGELUNGEN
KUNDENORIENTIERTE
AUTOMATISIERUNGSANLAGEN

Laas - Industriestr. 67 - Tel. 0473 626755
www.elwgr.it - office@elwgr.it



Gemeinderatssitzungen am laufenden Band

25 Tage nach den Wahlen zum Gemeinderat fand die konstituierende Sitzung im Kulturhaus statt. Neben den vollzählig erschienenen Gemeinderäten, hatten sich über 40 interessierte Bürger eingefunden. Zum 18. November saßen neun Gemeinderätinnen neun Gemeinderäten gegenüber. Die Liste Zukunft Schlanders – Silandro Futuro mit Dunja Tassiello, Simone Koppmann und Michaela Theiner bildet eine reine Frauenfraktion.

Kriterien für den Ausschuss

Das Kriterium für die Ernennung zum Gemeindereferenten war laut Bürgermeister Dieter Pinggera nicht nur das Wahlergebnis. Auch versuchte er, allen Ständen sowie Fraktionen gerecht zu werden. „Was jedoch nicht gelang“, gestand er. Bei acht Gewählten aus Schlanders und vier aus Kortsch, fehlen Vertreter aus den Fraktionen. So lautet sein Vorschlag für den Gemeindeausschuss: Manuel Trojer, Maria Pilser, Monika Wielander und Christine Kaaserer. Kritik kam von Dunja Tassiello (Zukunft Schlanders), die bereits



Erstmalig über Videokonferenz, die Sitzung des Gemeinderates

ihre Stimmenthaltung für diesen Vorschlag ankündigte. Auch Peter Raffener von der Südtiroler Freiheit bemängelte, dass mit seiner Partei keine Vorgespräche geführt worden waren. So wurde der Vorschlag zum Gemeindeausschuss mit 15 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und einer Gegenstimme (Simone Koppmann) mehrheitlich abgesegnet. Bis 2015 war die Arbeit im Gemeindeausschuss auf sieben Referenten verteilt. 2015 wurde der Ausschuss auf fünf reduziert. Das Arbeitspensum im Ausschuss sei für fünf Referenten nicht weiter zumutbar, so Pinggera. Deshalb schlug er die Aufstockung des Gemeindeausschusses auf sechs Referenten vor. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig

zu. Dieser Beschluss trat 30 Tage nach Veröffentlichung in Kraft.

Vize-Bürgermeister Trojer

Als rein persönliche Entscheidung begründete Pinggera die Ernennung von Manuel Trojer als Vize-Bürgermeister.

Turbulenzen

Unter Allfälligem griff Dunja Tassiello die Vertreter der Südtiroler Freiheit an. Sie warf ihnen vor, die Bevölkerung an der Nase herumzuführen (prendere in giro) und „illegal“ gehandelt zu haben. Sie bezog sich dabei auf den Rücktritt von BM-Kandidat Oliver Wallnöfer nach den Wahlen. Als Schuldner gegenüber der Gemeinde war er un-

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Adresse: Gröblstraße 142,
39028 Schlanders | Tel. 0473 621 715

**Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes:** Josef Laner

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Gudrun Warger (gu), Ingeborg Rechenmacher (ir), Ramona Kuen (Schlanders Marketing), Magda Tümler (Basis Vinschgau), Raimund Rechenmacher (rr, Bibliothek), Leander Vanzo (lv, JuZe), Michael Andres (ma)

Druckerei: Ferrari Auer

Grafik: Bezirksmedien GmbH

Kontakt Werbeanzeigen:
Gudrun Warger – Kabinett,
Tel. 0473 737 727,
kabinett@schlanders.it

Kontakt Redaktion:
Anna Paulmichl
info@gemeinderundschau.it

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:** 14.01.2021

Erscheinungstermin: 29.01.2021





**Freiwillige Feuerwehr
SCHLANDERS**

Christbaumverkauf

Samstag 12. Dezember	Sonntag 20. Dezember
Sonntag 13. Dezember	Dienstag 22. Dezember
Samstag 19. Dezember	Mittwoch 23. Dezember

ab 9.00 Uhr auf dem Sparkassenplatz

Glühweinstandl & Kinder in Begleitung zur Weihnachtsbaumkultur -
Je nach Covid-Situation aktuelle Infos auf Facebook „Freiwillige Feuerwehr Schlanders“.

wählbar. Ihre eigenen Wahlmanöver, nämlich der Rücktritt von Oswald Kofler als Zweitgewählter – um einem zweiten italienischsprachigen Vertreter im Gemeinderat und somit einer Vertretung im Ausschuss zu ermöglichen – verteidigte sie mit „parteipolitischen Entscheidungen“ und einem völlig „legalen“ Akt.

Zweite Gemeinderatssitzung

Bei der zweiten Gemeinderatssitzung am 29. Oktober ging es um die Genehmigung der Vereinbarungen mit den Gemeinden Glurns, Taufers und Graun, um den Sekretariatsdienst, sprich den Generalsekretär Georg Sagmeister „aufzuteilen“.

Dritte Gemeinderatssitzung

Die dritte Gemeinderatssitzung fand erstmalig aufgrund der Covid-19-Pandemie über Videokonferenz statt.

Thomas Oberegelsbacher

Als schwierig bezeichnete der Bürgermeister die internen Diskussionen in der SVP über die künftige Zusammensetzung des Gemeindeausschusses. Letztlich ernannte Pinggera Thomas Oberegelsbacher aus Kortsch zum sechsten Referenten. Somit regieren nun drei Männer (Oberegelsbacher, Pinggera, Trojer) und drei Frauen (Kaaserer, Pilser, Wielander) Schlanders. Kritisch die Frage von Christian Tappeiner (Südtiroler

Freiheit), ob bei einem, seit langem kolportierten Rücktritt von Michaela Theiner, Filippo Manzella nachrücke und damit eine italienischsprachige Vertretung im Ausschuss laut Landesgesetz vorgeschrieben sei? Dem stimmte der Bürgermeister zu, so würde der Ausschuss dann aus sieben Referenten bestehen. Die Referenten erhalten in dieser Amtsperiode ein Entgelt von 2.076 Euro brutto, so Gemeindegeldbesitzer Gilbert Platzer. Mit der Aufstockung auf sechs Referenten entstehen Mehrkosten von 125.000 Euro, berechnet auf fünf Jahre. Das Abstimmungsergebnis für Oberegelsbacher: 14 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, 1 Gegenstimme.

Bezirksrat

Ernannt wurden im Rahmen der Sitzung auch die Vertreter für den Bezirksrat. Schlanders stellt traditionell zwei. Neben dem Bürgermeister Pinggera wird in den nächsten fünf Jahren Peter Raffener als Vertreter der politischen Minderheiten im Bezirksrat sitzen. Genehmigt wurde auch der Vorschlag zur Benennung der Straße in die Zone „Pichlacker“ in Vetzan, nämlich in die nicht übersetzbare Pichlackerstraße. Mit konstant über 20 Zuschauern kann die erste gestreamte Gemeinderatssitzung als Erfolg gesehen werden.

an

Mitglieder des Gemeinderates

Pinggera Dieter, Dr.
(Bürgermeister)

Trojer Manuel
(Vizebürgermeister)

Kaaserer Christine
(Gemeinderatsreferentin)

Pilser Maria
(Gemeinderatsreferentin)

Oberegelsbacher Thomas
(Gemeinderatsreferent)

Wielander Monika, Dr.
(Gemeinderatsreferentin)

Donner Daniel
(Gemeinderat)

Fliri Heinrich
(Gemeinderat)

Koppmann Simone dott.ssa
(Gemeinderätin)

Mair Andreas
(Gemeinderat)

Pircher Julia, Dr.
(Gemeinderätin)

Raffener Peter
(Gemeinderat)

Tappeiner Christian
(Gemeinderat)

Tappeiner Esther
(Gemeinderätin)

Tassiello Dunja Anna Teresa
(Gemeinderätin)

Theiner Michaela
(Gemeinderätin)

Von Marsoner Kunhilde
(Gemeinderätin)

Winkler Franz Josef
(Gemeinderat)



Die Jagd in Schlanders

Seit Januar 2017 ist Lukas Marx Revierleiter im Jagdrevier Schlanders. Nicht alle Mitglieder unserer Gesellschaft haben ein objektives Bild von der Jagd und der Jägerschaft und kennen nicht die Notwendigkeit der Jagd. Die GRS hat dies zum Anlass genommen, dem Revierleiter einige Fragen zur Jagd und zum Jagdrevier zu stellen.

Herr Marx, wie gefällt Ihnen die Aufgabe des Revierleiters? Was sind die Aufgaben und Ziele der Jagd und wie sehen Sie das Image der Schlanderser Jägerschaft?

Mir gefällt die Aufgabe als Revierleiter in Schlanders sehr gut, auch wenn sie sehr fordernd ist. Die Hauptaufgabe und das wesentliche Ziel der Jagd im Allgemeinen sind sicher jene, auf einen gesunden, dem Lebens-

raum angepassten Wildbestand zu achten. Das Image der Schlanderser Jäger empfinde ich persönlich als gut, da sich auch Nicht-Jäger interessiert zeigen und mich immer wieder über die Jagd in Schlanders informieren. Außerdem stelle ich fest, dass die jährliche Hegeschau in Schlanders sehr gut besucht wird.

Wie groß ist das Jagdrevier Schlanders im Verhältnis zu anderen Revieren in Südtirol?

Das Jagdrevier Schlanders umfasst 7.655 ha und ist für Südtiroler Verhältnisse als großes Revier anzusehen. Auch im Hinblick auf die verschiedenen Wildarten sind wir vielfältig aufgestellt.

Wie viele Jäger zählt das Schlanderser Revier, und wie hoch ist

der Anteil der Jägerinnen? Wissen Sie den Altersdurchschnitt der Mitglieder?

Unser Revier zählt ca. 130 Mitglieder, davon sind sieben Frauen. Wir haben Jäger aller Altersklassen, der älteste ist 91 Jahre alt, der jüngste 25.

Wieso hat das Jagdrevier Schlanders so starken Nachwuchs an jungen Jägern? Habe Sie eine Erklärung dafür?

Landesweit gesehen nimmt die Anzahl an Jungjägern im Vinschgau am stärksten zu. Vermutlich hängt das unter anderem mit den relativ hohen Rotwildlichten und den damit einhergehenden, reizvollen Jagdmöglichkeiten für Jungjäger in den einzelnen Revieren zusammen.

Schlanders hat das Glück, einen fleißigen und kompetenten Jagdaufseher zu haben. Was sind dessen Hauptaufgaben?

Unser Jagdaufseher hält den Gesundheitszustand und die Populationsentwicklung unseres Wildes im Auge. Er geht aber auch gegen Wilderer vor und kontrolliert die Einhaltung aller jagdlichen Bestimmungen. Zusätzlich unterstützt er uns bei der Instandhaltung jagdlicher Einrichtungen.

Kann es sein, dass aufgrund der guten Wintereinstände im Revier Schlanders weniger Fallwild zu beklagen und dafür eine höhere Rotwildpopulation vorhanden ist?

Nein, in Schlanders wird in etwa gleich wenig Fallwild gezählt wie in anderen Revieren. Das Wild durchläuft spezielle, körperliche Anpassungen (Wechsel in die Winterdecke, Reduktion des Stoffwechsels, usw.), wodurch es sich für den Winter rüstet und den kalten Temperaturen und der geringen Nahrungsverfügbarkeit trotzt. Die Jägerschaft versucht ihrerseits bevorzugt alte und schwache Stücke zu bejagen und damit vor allem das starke, gesunde Wild in den Winter zu schicken. Trotzdem, wenn wir uns an den strengen Winter 2018



Jagd ist die große Leidenschaft von Lukas Marx

zurückerrinnern, da hatten wir auch in Schlanders sehr viel Fallwild zu beklagen.

Die Abschusspläne werden von den Jägern gut erfüllt, aber offensichtlich noch nicht genug für die Berglandwirtschaft und Forstwirtschaft. Müssten die Abschusspläne nach oben geschraubt werden?

Die Abschusspläne werden immer gemeinsam mit der Forstbehörde und den Bauernvertretern festgelegt. Diese Pläne sind für uns verbindlich und wir müssen uns an die Vorgaben halten, auch wenn das nicht immer einfach ist. Wenn ich mir aber die Zahlen anschau, haben wir diese Pläne in den letzten Jahren fast immer erfüllen können.

Durch ständige Absprachen mit den örtlichen Bauernvertretern versuchen wir, die Probleme bestmöglich zu vermeiden. Kahlwild beispielsweise bejagen wir zu 80 % in den schadensanfälligen Gebieten wie landwirtschaftlichen Kulturen oder Wäldern, was eine beachtliche Zahl ist. Hier halten wir den Jagddruck konstant hoch und die Schäden damit so gering wie möglich.

Im gesamten Tal gibt es eher wenig Rehwild? Worauf führen Sie das zurück?

Beim Rehwild werden keine Zählungen gemacht, wie das etwa beim Rotwild der Fall ist. Deswegen ist es schwierig zu sagen, wie stark sich die Bestände verändern. Erfahrungsgemäß können wir aber sagen, dass die Rehwildpopulation gerne unterschätzt wird. Auch weil es für uns oft weniger sichtbar ist als sein großer Verwandter. Das kann wiederum mehrere Gründe haben. Rehwild ist sehr scheu. Sein Lebensraum und da-

mit seine Äsungsflächen haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Zusätzlich geht man davon aus, dass Rotwild eine Konkurrenz darstellt und hohe Rotwildichten zum Rückgang der Rehwildichten führen. Letztlich können sich auch Prädatoren wie beispielsweise der Fuchs, aber auch streunende Hunde negativ auswirken.

Was bedeutet für Sie Jagdkultur?

Jagdkultur hat für mich einen hohen Stellenwert. Jagdkultur beginnt bereits bei der traditionellen Kleidung, Sprache und dem weidgerechten Handeln, geht aber weiter bis hin zur musikalischen Tradition des Jagdhornblasens.

Auch hier kann ich stolz sagen, dass wir in Schlanders mit unserer Jagdhornbläsergruppe sehr gut aufgestellt sind. Wir haben hier eine Gruppe mit 14 Jagdhornbläsern, die unsere Feste, Feiern und auch Beerdigungen musikalisch umrahmen.

In Zeiten von Fleischskandalen und Massentierhaltung hat die Gesellschaft auch den Gesundheitswert von Wildfleisch wiederentdeckt. Sehen Sie das auch so?

Ja, wir stellen fest, dass das Wildfleisch immer beliebter wird. Der Mensch legt immer mehr Wert auf die Natürlichkeit und Regionalität von Produkten, da spielt das Wildfleisch natürlich eine große Rolle. Unser Wildfleisch ist frei von jeglichen Medikamenten und Futterzusätzen – also zu 100 % natürlich.

Interview: Ingeborg Rechenmacher



*Wir bedanken uns für das
entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen
eine schöne Weihnachtszeit*

Santec GmbH d. Telfser Christian
Heizung und Sanitär
Gewerbegebiet 20 - Frakt. Vetzan
Tel. 0473 743 060

Ford Auto Telser
Gewerbegebiet 9 - Frakt. Vetzan
Tel. 0473 742 580

Stoffladen Barbara
Alte Landstraße 17 - Kortsch
Tel. 0473 730 040

Bäckerei Pilsner
Alte Landstraße 40 - Kortsch
Tel. 0473 730 572

2K Klotz Karl
Elektrogeschäft
Göflaner Straße 38 - Schlanders
Tel. 0473 730 150

Salon Top-Hair d. Horrer Sabine
Dr.-H.-Vögele-Straße 7 - Schlanders
Tel. 0473 730 356

Venusta Kosmetikstudio
Hauptstraße 18 - Schlanders
Tel. 366 73 04 834

**Salon Happy Hair
d. Klaus Lechthaler**
Alte Landstraße 55 - Kortsch
Tel. 0473 730 406 / 389 11 13 225

Matscher
Fußgängerzone - Schlanders
Tel. 0473 730 120

Danke



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 7.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Wir wünschen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Gewerbegebiet Vetzan 19G - 39028 Schlanders

Tel. 0473 740 165 - Fax 0473 740 342 - E-mail: info@ferriplast.it - www.ferriplast.it

Arbeit und Glaube, Gesang und Tanz

„Singen und tanzen könnte ich die ganze Nacht“, lacht Brigitte Lageder Nollet. Und man mag es der 77-Jährigen glauben. Voller Lebensfreude, sympathisch und engagiert, so könnte man die waschechte Schlanderserin beschreiben.

Gesungen wird vor allem im Chor. Seit mittlerweile 63 Jahren ist Lageder Nollet im Schlanderser Chor tätig. „Mindestens einmal die Woche geht es zur Probe“, betont sie im Gespräch mit der Gemeinderundschau. Der Chor, das Singen, dies ist ihr liebstes Hobby. Aber: Auch sonst ist die rüstige Seniorin noch überaus aktiv. Sowohl bei den Schlanderser SVP-Frauen als auch im Seniorenclub und in der Franziskanischen Gemeinschaft ist sie nach wie vor im Ausschuss tätig. Zudem ist Lageder Nollet im Theaterverein in Schlanders engagiert.



zeit steht die Kastanien-Ernte an, um die sich die arbeitsame 77-Jährige natürlich selbst kümmert. Auf den Kastanienhainen unmittelbar neben ihrem Wohnhaus muss sie dann oft ganz schön „kraxeln um alle Keschtn zu kriegen“, wie sie erzählt. Im alten Stadel neben dem Garten, dort wo bis 1985 noch Milchkühe gehalten wurden, lagert sie Ernte und Geräte.

Hochzeit mit 22

Bereits mit 22 Jahren hat die gelernte Schneiderin den Lageder Franz geheiratet. Drei Burschen brachte sie zur Welt, heute ist Brigitte Lageder Nollet bereits fünffache Oma. Und kocht nicht nur sich selber regelmäßig zu Mittag, sondern ab und an auch der ganzen Familie. „Wenn die beim Arbeiten einen Stress haben, dann können sie zu mir kommen essen“, erzählt sie. Ihr Mann starb vor 14 Jahren. „An Krebs“, sagt sie traurig. Die Erinnerungen sind noch frisch, das Grab stets gepflegt, in der Wohnung Bilder aus vergangenen Zeiten und zum Jahrtag wird im Flur eine besonders schöne Kerze zur Erinnerung angezündet. Mit ihrem Leben hadert sie nie, Arbeit, Vereine, der Glaube und – die ihr anzumerkende



Lebensfreude prägen die Frau heute. Auch die Coronakrise habe sie kaum belastet. Das Virus könne sie nicht klein kriegen. „Angst habe ich keine. Und ich konnte auch im Frühjahr täglich zu den Franziskanern zur Messe gehen und danach in meinen Garten zur Arbeit“, sagt sie.

„Langeweile kenne ich nicht“

Was sie nicht mag, sind ständig kritisierende und unzufriedene Menschen: „Wenn es den Leuten zu gut geht, sind sie unzufrieden. Man darf dann nicht alles der Politik in die Schuhe schieben. Die Leute müssen auch selbst was tun. Wenn zum Beispiel jeder vor seiner Mauer daheim das Gras rausreißen würde und die Gassen vor der Haustür pflegt, dann muss nicht alles die Gemeinde machen“. Auf dieses Beispiel will die 77-Jährige hinweisen. „Das können Sie ruhig schreiben in der Zeitung“, lacht sie. Ohnehin gebe es immer was zu tun. „Langeweile kenne ich nicht“, unterstreicht die Großmutter. Für Unterhaltung ist insbesondere auch immer am 29. November gesorgt. Dann nämlich feiert die Schlanderserin ihren Geburtstag. „Das ist stets ein Tag der offenen Tür“, betont Lageder Nollet. Da könne dann jeder kommen, der wolle. Den ganzen Tag gehen Leute ein und aus. Kuchen, Krapfen und ein Glas Wein gibt's natürlich immer. „Im letzten Jahr hatten wir sogar einen Ziehorgel-Spieler hier“, erinnert sie sich zurück. Es wurde getanzt und gesungen – so wie es die sympathische Seniorin mag.

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
verbunden mit Glück
und viel Freude
im neuen Jahr!**

**serviceagentur
vinschgau** KG d. Trojer Manuel & Co

A.-Hofer-Strasse 6A - Schlanders | Tel. 0473 621 538 | serviceagentur@bfree.it | www.serviceagentur.schlanders.biz

ma

In Schlanders nur 57,40 % getestet

Die Südtiroler Bevölkerung hat Verantwortung gezeigt und am Massentest des Sanitätsbetriebes und des Landes am Wochenende vom 20. bis 22. November teilgenommen. Als einen „Befreiungsschlag gegen das Corona-Virus“ bezeichnete Landeshauptmann Kompatscher den gelungenen Massentest, der die stark angestiegenen Infektionsketten durchbrechen und für eine deutliche Entspannung in den Krankenhäusern führen sollte. Über 343.227 Personen im ganzen Land haben sich einem Antigen-Schnelltest unterzogen; über 3.185 davon erhielten ein positives Testergebnis und konnten somit aus dem Verkehr gezogen werden. Die Abwicklung eines Ereignisses in dieser Größenordnung erforderte das Zusammenspiel vieler Beteiligten. In der Marktgemeinde Schlanders gab es acht Testlinien an den beiden Standorten Kulturhaus Karl Schönherr und Großraumturnhalle in der Matscher Au. Die Gemeinde wurde in Dorfviertel, Fraktionen und Straßen eingeteilt, um die Bevölkerung an allen drei Testtagen gleichmäßig zu verteilen. Dank der guten Organisation kam es zu keinen Wartezeiten. Mitarbeiter vom Sanitätsbetrieb, von der Gemeindeverwaltung, dem Weißen Kreuz, dem Zivilschutz und vie-

le Freiwillige standen zur Verfügung, um zwei Turnusse täglich abzudecken. Die fünf Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde leisteten den Ordnungsdienst und sorgten für eine reibungslose Logistik. Von den 6.301 ansässigen Bürgern in der Marktgemeinde Schlanders gingen in diesen drei Tagen 3.624 zum freiwilligen Antigen-Schnelltest; das entspricht leider nur einer Teilnahme von 57,40 Prozent. Das bedeutet, dass knapp die Hälfte der Schlanderser Bürger nicht getestet ist, und es somit einige ungetestete Infizierte geben wird, die es gar nicht wissen. Warum haben sich so viele nicht testen lassen? Ist es, weil Schlanders noch nie ein eklatanter Hotspot war, der die Gefahr des Virus deutlich vor Augen führt oder wollten sich viele nicht testen lassen aus Angst vor einem positiven Testergebnis? Tatsache ist, die Pandemie ist trotz erfolgreichem Massentest nicht vorbei, das Virus ist unter uns und es heißt eindringlich, weiterhin Maske tragen, Hygienemaßnahmen einhalten und Abstand halten. Unser weiteres Verhalten entscheidet über den Verlauf der Infektionswelle und die Zukunft unserer Gesellschaft, Wirtschaft und Gemeinschaft.

ir



Der Sparkassensaal in völliger Zweckentfremdung



Mitarbeiter des Sanitätsbetriebes und Freiwillige des Weißen Kreuzes arbeiteten Hand in Hand



Auch Elias aus Kortsch stellte sich tapfer dem Corona-Schnelltest



Besser Hören. Besser Leben.

HÖRGERÄTE
GRATIS
TESTEN!

33x
IN SÜDTIROL

Unsere
Service-Stelle
in Schlanders

Schlanders

Jeden Donnerstag
von 14–17 Uhr
Ambulatorium Gemeindearzt
Dr. Gluderer, Plawennpark 9

Gratis Hörtest
bei Ihnen zu Hause.

Jetzt anrufen:

0471 263 390

Hörzentrum Bozen:
Drususallee 113 B

Schlanders

Jeden Donnerstag
von 14–17 Uhr
Ambulatorium Gemeindearzt
Dr. Gluderer, Plawennpark 9

BESSER
HÖREN

Hörgeräte seit 1994



Amerikaner · ba di Holzer, Vernatscher Hans · ban Diktn Wascht · ban Ferdi · ban Lechthaler · ban Telser · Bäckn Karl · Bärenstaller Hans · Beckn · Boarn Hubert · Briefträger Ida · Brugger Seppi oder Trumser · Brunner Karl · Buachpinter Walter oder Schuster Walter · Christl · Döckerle · Enamuch oder Lahnmuch · Engl Peter · Eyrscher · Fellepunter · Fuchsn Sepp · Faleggerin · Forra Toni · Forrer Franz · Galopp-Schuster · Galsaurer Sepp · Garber · Gärtner Peppi · Gifter · Giggli Annele · Gleimen Karl · Golser Annele · Gorfer Engl · Gorfer Meinrad · Gratler, früher auch Rantschn · Gratlerer Erika oder Glaserer Erika · Gungghofer Hans · Hasler Heiner · Hias Simetn Luis · Hias Thomma Barbl · Hitter · Holzbrugger Hans · Huttli Mimi · Joggi Hiasn Konrad · Jörgle Buab · Karnutschn Gust · Kaserer Joggn Seppi Jogg · Keiln Sepp · Kircher Sepp · Kirchn Metz · Klab(v)ettn Hubi · Knottn Hans oder Keilen Hans · Kopfroner Peppi · Krötlen · Lagein · Larchn Sepp · Larchn Toni · Lenzele · Liachertn · Loretzer · Lörgeter · Malanzer Hans · Maler Fritz · Mareiner · Marisa Karl · Marteller Sepp · Martinl · Martini · Matatscher Paul · Matscher Franz · Meisner Heiner · Moarhofer · Moarhofer Herbert · Moarhofer Müller Heiner · Moar Jörg · Moarn Zita · Moritzn · Morterer · Möltner Sepp · Murn Otto · Mühlrichtner Sepp · Müller-Hans · Müller Joggelen · Müller Seppn Hans Sepp · Natzn Leo · Natzn Toni Hans · Niederholzer · Oachkatzi Peter · Oberdörfer · Ober-Melcher · Patsch Ander Hans · Patscher Paul · Pegger Hans · Pfeifer Friedl · Pfisterer · Pinter · Plocher Schneider · Pöderhofer · Pöhli Robert · Potschn Annele · Prantner · Praxn Sepp · Pulla Hans · Puschin · Rädermacher · Rädermacher Alois · Ratitscher · Rautsatellit · Rimpfer Ludi · Sagmüller Toni · Sarner Engl · Schaller Franz · Schellele Schmiad Hias · Schipferle · Schießstandl Bernhart · Schießstand Hans · Schmiad Franz · Schmiad Seppn Simon · Schmiad Ernst · Schmiad Mali · Schmiad Moidl · Schmirber · Schnatzhofer · Schnatzhofer Hans · Schorschn · Schöpf Toni · Schupfer · Schwarz Hans · Schwarzer Sepp · Schwebele Konrad · Schwemmen Rudi · Senasbauer · Sennen Luis · Simetn Sepp · Simetn oder Weber Simet · Sissigin · Speckn Peppi · Stabner Loisin Peater · Stabner Sepp · Steckerlenpfettlen · Steffi Hans · Stifter · Stocker Sepp · Struzer Leo · Stuanhofer · Talgn Friedl · Tanl Klaus · Tant Litti oder Steinberger Franz · Tembl Tres · Tirnhammer Hans · Tischler Hans · Tobler · Tommale · Torscher Friedl · Tröger Konrad · Unter-Melcher · Untermüller · Urbele Sepp · Urbele Friedl · Veitn Tomma Hans · Vernatscher Veschtl · Vernatscher Otto · Viktl Anna · Vitzli Kari · Waaler Rudi · Waldentaler Toni · Waschtn Hans · Walsch Seppi Franz · Weber Anna · Wiebmer Hans · Wiebmer Sepp · Winkler Anna · Zangerlen · Ziagl Heiner

Vulgonamen in der Gemeinde Schlanders

Im Band 2 des Dorfbuchs der Marktgemeinde Schlanders wurden im Jahr 2010 die Vulgonamen, Übernamen, der Dorfbewohner abgedruckt. In den kommenden Ausgaben der Gemeinderundschau werden wir die Vulgonamen veröffentlichen.

Teil 1 - Einleitung

„Martinl“, „Tembl Tres“, „Untermüller“, „Engl Peter“. Namen, die alteingesessene Schlanderser noch kennen, die aber in den Köpfen der meisten Einwohner keine Gesichter entstehen lassen. Es sind Vulgonamen, Übernamen, die von den Dorfbewohnern am Stammtisch aus Bequemlichkeit oder Boshaftigkeit erfunden wurden, um lange Namen abzukürzen, Gleichnamige zu unterscheiden oder einfach so, ohne Grund. Da das Wissen um die Herkunft und Bedeutung der Vulgonamen immer mehr verloren geht, entstand vor einigen Jahren die Idee, sie zu sammeln und aufzuschreiben. Es wurde zwar sorgfältig recherchiert, die nun anschließende Liste erhebt jedoch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Viele Namen sind bereits aus dem Volksgedächtnis gelöscht, mit ihren Trägern gestorben.

So individuell wie jeder Mensch, so speziell ist auch der Ursprung des jeweiligen Vulgonamens. Viele gewöhnen sich im Laufe ihres Lebens an ihren zweiten Namen, einige wehren sich dagegen und verschweigen ihn. Denn manch ein Name zementiert unrühmliche Taten oder Charaktereigenschaften über Generationen, so mancher erzählt von Anekdoten und Missgeschicken. Andere wiederum kennen den Ursprung ihrer »Zweitnamen« nicht, wie der »Lagein« oder »Puschin« in Kortsch. Irgendwann war der Name einfach da und irgendwann akzeptierte man ihn. Die häufigste Form eines Übernamens ist die Kombination des abgekürzten Vornamens des Urgroßvaters oder Großvaters mit jenem des derzeit lebenden Familienmitglieds. Interessanterweise wird der Name des Vaters zumeist weggelassen.

Anstatt des Namens kann auch der Berufsstand des Vorfahren den ersten

Teil des Übernamens bilden. Aber auch besondere Begebenheiten, Charaktereigenschaften und Aussehen regen die Kreativität der Namenerfinder an: »Amerikaner« für einen nach Amerika Gereisten, »Gleim« für einen angeblich geizigen Zeitgenossen, »Gifter« für Menschen mit einer allzu spitzen Zunge oder »Fuchs« für Rothaarige.

Nicht einfach hatten es Neuzugewanderte, in die »geschlossene« Dorfgemeinschaft aufgenommen zu werden. Einfacher war es, wenn der Partner bereits im Dorf aufgewachsen war. Trotzdem wurde den »Auswärtigen« ihr Anderssein gern ans Ohr gelegt, indem ihnen ein Vulgonamen verpasst wurde. Im über Jahrhunderte dominierenden Stand der Bauern haben sich bis heute die meisten Vulgonamen gehalten. Denn eines steht fest: Das Tragen der Vulgonamen ist ein vorwiegend männliches Privileg, denn äußerst selten werden sie an Töchter weitergegeben. Neben den bereits erwähnten Namenskombinationen über Generationen hinweg wurde den Männern, die in eine Bauernfamilie eingehiratet haben, einfach der Familienname der Frau übergestülpt, so »ban Telser«, obwohl die Familie Wellenzohn heißt. Im Einzelfall wird der Vorname des Mannes mit dem der Frau kombiniert. Trotz des Besitzerwechsels kann der Übername die verblassende Erinnerung an den Vorbesitzer auch Jahrzehnte überdauern. Einfach machen es sich die Bewohner der Bauernhöfe am Berg. Dort wird der Hofname zum zweiten Teil des Namens Gsoler Luis, Hosler Karl oder gar nur der Hofname verwendet: Follmarter, Malanzer, Kopfenegger usw. Als sicher gilt, dass Vulgonamen ein Phänomen aus dem Dorfleben sind. Je größer ein Ort ist, umso weniger Menschen kennen sich und kommunizieren miteinander. Und in der Schnelllebigkeit von heute bleibt zum Namenerfinden wenig Zeit und Muße, denn eines müssen die Vulgonamen auf jeden Fall sein: leicht von der Zunge und direkt ins Ohr gehen.

Dorfbuch Schlanders, Band 2, an

Eine Umfahungsstraße für Schlanders

Es ist für uns heute kaum vorstellbar, dass der gesamte Verkehr durch den Vinschgau bis zum Bau der Umfahungsstraße durch das Dorfzentrum von Schlanders und Kortsch hindurchrollte. Wenn auch das Verkehrsaufkommen früher wesentlich geringer war als heute, so kam es trotzdem permanent zu Staus und Unfällen. Man denke an die Engstellen bei der Pfarrkirche und in der Hauptstraße. Die Zeitungen aus den 1930er Jahren sind voll von Beschwerden über die schlechte Verkehrssituation. Extrem schlimm wurde es während des Baus der Drususkaserne, als öfters schwere Baufahrzeuge die Straße blockierten. Stundenlange Wartezeiten waren vorprogrammiert. Bereits am 23. Juni 1927 berichtet der „Volksbote“, dass Ingenieure und Arbeiter gekommen waren, um die neue Umfahungsstraße von Schlanders auszumessen. Die damals geplante Trasse war eine andere als die dann tatsächlich gebaute. Bei der Schlandraunbachbrücke sollte die Straße leicht ansteigend Richtung Vogelsang geführt werden, von dort über Priel und Köstenwaal zur heutigen Wielander Kurve und dann weiter der Bahnlinie entlang bis nach Laas. Damit hätte man den Ort Schlanders und das Steilstück der Schlipf

in Kortsch umfahren können, wo öfters Autos, deren Motor versagte, mit starken Ochsen abgeschleppt werden mussten. Wahrscheinlich ist man aufgrund der Schwierigkeit den Schlandraunbach und die Gröbenmauer zu überqueren wieder von diesem Plan abgerückt.

Es sollte noch über 16 Jahre dauern, bis die heutige Umfahrung während des Krieges fertiggestellt wurde.

Die Bauarbeiten wurden in Handarbeit mit Pickel und Schaufel durchgeführt. Dazu wurden auch Jugendliche aus der Gemeinde zu unentgeltlichen „Robot-Schichten“ verpflichtet, wie der 92 jährige Josef Lechthaler aus Kortsch erzählt. Das Material der Geländeeinschnitte wurde auf kleine, kippbare Förderwagen verladen, über Schienen abtransportiert und in jenen Bereichen deponiert, wo eine Aufschüttung erforderlich war.

Im Archiv des Amtes für Film und Medien in Bozen liegt eine Serie von Glasplattennegativen, welche den Bau von 1942 bis 1943 dokumentieren, auf. Die Bilder wurden vom Fotostudio Waldmüller aufgenommen.

Raimund Rechenmacher



Die Aufschüttung der Straße bei der Hansweg-Kurve



Aushub im Bereich der Bahnschleife



Aufschüttung der Straße im Bereich Kalchweg



Das Viadukt in der Kastanienegart

Amateursport Verein
KORTSCH-RAIFFEISEN

*wünscht allen Mitgliedern und Freunden
ein gutes und gesundes neues Jahr.
Unseren Sponsoren und Gönnern
gilt ein besonderer Dank
für die jahrelange Unterstützung.*

Raiffeisen Meine Bank

Bergrettung immer einsatzbereit



Übung am Jennwandpfeiler

Trotz Covid-Pandemie versucht jeder Verein auf seine Weise, weiterhin aktiv zu bleiben. Beispielsweise die Bergrettung Schlanders. Sie konnte zwar ihr Schupferfest im Sommer nicht durchführen, aber nutzte die Gelegenheit, um eine spezielle Seilbahnübung im Schlandrauntal durchzuführen. Geübtes Szenario: Der Rettungshubschrauber konnte nicht zur Unfallstelle fliegen, sodass der BRD den Abtransport des Patienten organisierte. Zu diesem Zweck musste eine Seilbahn von einer Talseite zur anderen gebaut werden.

Auch bei der zweiten Übung, durchgeführt im Sommer am Jennwandpfeiler, wurde ein Szenario geübt, das einem der Einsätze aus dem Vorjahr ähnelte. Beide Übungen liefen zur vollsten Zufriedenheit des BRD-Ortsstellenleiters Klaus Wellenzohn. Um stets einsatzbereit zu sein, bemüht sich die Bergrettung Schlanders weiterhin, ihre Monatsübungen durchzuführen, immer unter Einhaltung aller Covid-19-Bestimmungen.

an

70 Jahre AVS-Mitglied

Da aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation keine Mitgliederversammlung möglich war, schloss die AVS Sektion Schlanders in kleinem Rahmen ihr Bergjahr 2019 ab. Im vergangenen Jahr konnte ein Großteil der geplanten 40 Unternehmungen durchgeführt werden. Auch die Mitgliederzahl ist weiter angestiegen und beträgt aktuell 1.071. Neu bestellt wurde die Sektionsleitung: Christian Gamper bleibt der Erste Vorsitzende, Zweite Vorsitzende wird Simone Götsch, Dritte Monika Rechenmacher. Schriftführer wird

Thomas Hohenegger, Schatzmeister bleibt Mathias Alber. Die Mitglieder in der Sektionsleitung sind Josef Gamper, Rudi Mauroner und Gerd Matscher. Die Bergrettung vertritt Wolfgang Punter. Referatsleiter sind Florian Gassebner (Wegewart), Martin Schönthaler (Jugend), Joachim Gruber (Tourenleiter), Anna Matscher (Wandergruppe), Franz Winkler (Naturreferent), Andrea Kuntner (Familien und Frauen). Auch die Ehrungen der langjährigen AVS-Mitglieder blieb heuer aus. Ein besonderes Jubiläum feiert Martin Altstätter, genannt

Keiln Martl aus Kortsch. Seit 70 Jahren ist er AVS-Mitglied, und mit über 90 Jahren immer noch bewegungsfreudig. 25 Jahre AVS-Mitgliedschaft feiern Fabian Alber, Toni Alber, Margit Gemassmer, Renate Holzner, Harald Paris, Albert Pircher, Waltraud Plagg, Roman Riedl, Erhard Weiss, Frieda Weiss, Heinrich Zoderer; 40 Jahre: Horst Marx, Peter Niederfringer, Monika Rechenmacher Zöggeler, Carmen Ladurner Tappeiner; 50 Jahre: Herbert Schwemm; 60 Jahre: Alfred Hell, Karl Rechenmacher, Paul Rechenmacher, der kürzlich verstorbene Anton Scherer und Herbert Tappeiner. 2021 ist eine Auswahl an Unternehmungen geplant, die nach Möglichkeit durchgeführt werden. Informiert werden die Mitglieder rechtzeitig über E-Mail und an der Anschlagtafel. Im nächsten Jahr ist auch die Errichtung eines kleinen Gipfelkreuzes am Zerminger-Hauptgipfel vorgesehen, realisiert wird das Projekt in Zusammenarbeit mit der LBS Schlanders.

an



70 Jahre AVS Mitglied: Ein sichtlich stolzer Martin Altstätter (rechts) mit Sektionsleiter Christian Gamper

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Vereinsführung

Die bereits im Frühjahr geplante Jahreshauptversammlung konnte Corona-bedingt nicht abgehalten werden. Doch im zweiten Anlauf hat es geklappt. Am Donnerstag, den 10. September, fand im Schießstand von Kortsch die Vollversammlung der Gilde Schlanders/Kortsch mit Neuwahlen statt. Mit einem kurzen Jahresbericht konnte über das gelungene Dreikönigsschießen mit fast 400 Teilnehmern und über die erfolgreiche sportliche Tätigkeit 2019 berichtet werden. Folgende Personen wurden in den neuen Vorstand gewählt: Bernhart Gerlinde, Fleischmann Ar-

min, Holzer Elmar, Lechthaler Elias, Oberegelsbacher Thomas, Tappeiner August, Telfser Verena, Telser Stefan und Unterholzer Heinz. Zum Abschluss der Vollversammlung wurde den scheidenden Vorstandsmitgliedern Urban Gemassmer und Martin Stricker für ihren jahrelangen Einsatz in der Vereinstätigkeit eine Ehrung überreicht. Bei der ersten Sitzung des neuen Vorstandes wurde August Tappeiner für eine weitere Legislatur in seinem Amt als Oberschützenmeister der Sportschützengilde Schlanders/Kortsch bestätigt.

Sportschützen Schlanders/Kortsch



Für eine weitere Legislatur wurde August Tappeiner als Oberschützenmeister der Sportschützengilde Schlanders/Kortsch bestätigt

Neuer Schützenkönig der Gilde Schlanders/Kortsch

Nachdem auf dem Schießstand in Kortsch seit März wegen der Covid-19-Pandemie der Schießbetrieb eingestellt war, wurde im August als erste offizielle Aktivität der Schützenkönig ermittelt. Um die Corona-Sicherheitsvorschriften einhalten zu können, hatten die Mitglieder der Sportschützengilde Schlanders/Kortsch an mehreren Abenden im August und September die Möglichkeit, die dafür vorgesehene Serie zu schießen. Schützenkönig konnte sich derjenige nennen, der auf eine nicht wiederholbare 10er Serie den besten Tiefschuss vorweisen konnte. Karl Schuster aus Schlanders, seit einigen

Jahrzehnten Mitglied der Sportschützengilde Schlanders/Kortsch, selbst langjähriger Funktionär in verschiedenen Sportbereichen, gelang der beste Königsschuss. Somit ist er für das Jahr 2020 der Schützenkönig und damit Nachfolger von Johann Staffler aus Göflan. Die Aufgabe eines Königs besteht darin, den Verein nach außen hin zu vertreten und bei allen offiziellen Anlässen darf er die silberne Schützenkette tragen. Jedes Jahr wird der Name des neuen Königs auf einer der Plaketten der Kette eingraviert.

Sportschützen Schlanders/Kortsch



Schützenkönig Karl Schuster



» Professionelle Beratung

» Hard- u. Softwareverkauf

» Netzwerkplanung u. Installation

» Datensicherheitssysteme

» Kundendienst - Webdesign

» Richtfunktechnik - Datenwiederherstellung

Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen

WebTeam2000

IHR COMPUTERPARTNER im Vinschgau!

Schländers, Göflaner Straße 26
info@webteam2000.it
www.webteam2000.it



Aus die Maus im Theaterverein Schlanders

Das für Ende November angesetzte Theaterstück „Von Mäusen und Menschen“ unter der Regie von Daniel Clemente musste aufgrund der aktuellen Lage abgesagt werden. Im Ausschuss des Theatervereins beriet man nach dem ersten Lockdown lange, ob man im Herbst überhaupt

ein Stück aufführen soll. Dies, nachdem das von Rudi Mair gemeinsam mit dem Schulsprengel Schlanders, der Theatergruppe Kortsch und dem Theaterverein Schlanders geplante Weihnachtstück aufgrund von Covid-19 abgesagt worden war. Nach Klärung wichtiger Details, wie etwa

Gesichtsvisiere für die Darsteller, verringerte Zuschauerzahl und weiterer Auflagen, entschloss man sich dennoch, mit dem Proben im September zu beginnen. Das Stück schien geeignet zu sein, da nur wenige Darsteller erforderlich sind, es sich nicht um eine Komödie handelt und so gut zu den gegebenen Umständen passte. Die Freude am Spielen war da. Durch die 2. Welle fand jedoch die laufende Produktion ein Ende, sehr zum Leidwesen aller Beteiligten (auf, vor und hinter der Bühne). Aber wie heißt es doch so schön? Aufgehoben ist nicht aufgeschoben! Sobald es die Lage wieder zulässt, möchte der Theaterverein das Stück aufführen. Wann dies sein wird, das steht noch in den Sternen. Aber die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.

An dieser Stelle geht ein Dank an unsere Sponsoren, die uns auch in diesen schweren Zeiten unterstützen. Und ein Dank geht auch an unsere treuen Theaterbesucher. Bis bald!



Foto Wieser

Da war die Welt noch in Ordnung – TVS mit „Zwei Männer ganz nackt“ im November 2019

Susanne Resch Vilardo

Rotes Kreuz – Komitee Vinschgau

Sitz in Schlanders gegründet

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuzbewegung, die Opfern von Konflikten und Katastrophen sowie anderen hilfsbedürftigen Menschen unterschiedslos Hilfe gewährt, allein nach dem Maß ihrer Not.

Das Komitee Vinschgau (valvenosta@cibz.it) mit Sitz in Schlanders wurde mit Beschluss Nr. 95 vom 26. August 2019 des nationalen Verwaltungsrates gegründet und wird derzeit von Geom. Egon Raffener kommissarisch geführt.

Das Rote Kreuz möchte auch im Vinschgau dazu beitragen, gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen eine adäquate Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten, wobei der Schwerpunkt derzeit nicht auf den Krankentransport, sondern vielmehr auf die Unterstützung im sozialen Bereich (Einkaufsdienst, Unterstützung der Senioren usw.) selbstverständlich unter penibelsten Sicherheitsvorkehrungen gelegt wird. Auch die Erste-

Hilfe-Ausbildung für die Bevölkerung ist uns ein wichtiges Anliegen. Daher ersuchen wir alle Interessierten, welche sich freiwillig engagieren möchten, sich bei uns zu melden. In wenigen Tagen können Sie sich für einen Online-Kurs anmelden, um Freiwilliger beim Roten Kreuz zu werden. Der Kurs vermittelt den Teilnehmern Informationen über die Geschichte des Internationalen Roten Kreuzes und über die Erste-Hilfe.

Registrieren können Sie sich unter: www.gaia.cri.it.

Informationen erhalten Sie unter Tel. 0471 279 780 des Südtiroler Landesausschusses des Roten Kreuzes.

Geometer Egon Raffener



Im Trauerfall sind wir für Sie da!
Wir gestalten individuellen Sarg-, Urnenschmuck & Kränze
Auch am Wochenende erreichbar
Tel. 346 09 81 678 - Carmen
info@blumenparadies.it



An der Theatergeschichte mitgeschrieben

Susi Lechthaler und Martin Trafoier erhielten bei der Mitte Oktober abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Theatergruppe Kortsch eine Ehrenurkunde für ihre langjährige Tätigkeit im Verein. Obmann Karl Fleischmann gratulierte Susi Lechthaler für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der Theatergruppe Kortsch, welche sich bei Susi Lechthalers Einstieg noch Musikvereinsbühne Kortsch nannte. Susi Lechthaler ist das Faktotum des Vereins und hat

sich in diesen 50 Jahren auf und hinter der Bühne im Rollenspiel, als Requisiteurin, ja sogar als Regisseurin verwirklicht. Lieber auf der Bühne stand Martin Trafoier in den 40 Jahren seiner Mitgliedschaft, obgleich er auch für einige Jahre im Vorstand mitgearbeitet hat und sehr viele Texte für Programmhefte und Theaterpublikationen verfasst hat.

ir



*Ehrung zwei verdienter Mitglieder:
(von links) Spielleiter Konrad Lechthaler,
Martin Trafoier, Susi Lechthaler und
Obmann Karl Fleischmann*

Es wird wieder Theater geben!

Die diesjährige Jahreshauptversammlung war, wie bei allen anderen Vereinen und Verbänden auch, geprägt von viel Unsicherheit und Enttäuschung. Wenn man bedenkt, dass die letzte Produktion bis zur gelungenen Generalprobe fertig stand und die Premiere bis ins Kleinste bereits organisiert war, dann aber aufgrund des Lockdowns abgesagt werden musste, kann man die Enttäuschung der Kortscher Theaterleute verstehen. Ebenso erging es dem großen Projekt von Grundschullehrer Rudi Mair, dem Weihnachtsmusical „Das größte Geschenk“, an dem sich die Theatergruppe Kortsch auch beteiligt hätte. Die Rollen der Spieler waren besetzt, die Schulklassen und die Orchesterbegleitung bereits eingeteilt, die Musik von Marco Diana und die Liedtexte von Rudi Mair bereits im Kasten. „Aufgeben wollen wir das Projekt nicht, dafür wurde bereits zu viel Vorarbeit geleistet“, sagte Obmann Karl Fleischmann. Auf Wunsch der Projektleiter soll das Musical 2022/23 aufgeführt werden. „Wir lassen uns nicht unterkriegen, wir müssen kurzfristige Entscheidungen treffen, aber wenn über lange Zeit nichts passiert, wird der Neustart immer schwieriger“, bedauerte er. Sicher sei, dass für diesen Winter keine Theateraufführungen eingeplant werden. Ein Tagesordnungspunkt nach Proto-

koll, Kassabericht und Jahresrückblick war die Genehmigung der Statuten für die ehrenamtlich tätigen Vereine. Spielleiter Konrad Lechthaler zeigt sich überdrüssig vom zunehmenden Bürokratismus, der das Hobby des Theaterspiels immer mehr beherrsche. Erfreulich war die offizielle Aufnahme eines neuen Vereinsmitgliedes. Elke Kofler, die aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein konnte, hatte sich als ein auf und hinter der Bühne engagiertes Neumitglied in der Theatergruppe Kortsch erwiesen. Obmann Karl Fleischmann ging auf die fortgeschrittenen Umbauarbeiten der Vereinsräume im Haus der Dorfgemeinschaft ein. „Wir sind auf einem guten Weg, eine schöne Bleibe auch für die nächste Generation zu bekommen.“ Er dankte dem anwesenden ehemaligen Referenten Reinhard Schwalt für sein Bemühen. Schwalt unterstrich das wertvolle Vereinsleben in Kortsch und die dafür notwendigen Strukturen. Er

wünschte sich, dass das kulturelle Leben bald wieder erwache, auch er vermisse die Theateraufführungen und Konzerte. Stellvertretend für die neu gewählte Gemeindeverwaltung überbrachte Maria Pilser Grüße und sicherte auch weiterhin jegliche Unterstützung der Gemeinde zu. Für die Musikkapelle Kortsch war Obfrau Elisabeth Pilser anwesend, auch ihr Verein sei von der Pandemie gleichermaßen betroffen. Stefano Tarquini als Obmann des Theatervereins Schlanders dankte für die bisherige Zusammenarbeit und die schönen gemeinsamen Momente. Für den verhältnismäßig jungen Theaterverein Schlanders sei es wichtig, auf Erfahrungen der Theatergruppe Kortsch zurückgreifen zu können. „Unsere kulturellen Beiträge sind wichtig für die Dorfgemeinschaft und alle Theaterfreunde“, so Tarquini abschließend.

ir

Gasthaus  Sonneck

**Wir wünschen unseren Gästen und Freunden frohe
Weihnachten und vor allem ein gesundes neues Jahr**

Tel. 0473 626 589 - Laas, Allitz 11 - www.gasthaus-sonneck.it

Die etwas andere Kürbisolympiade

Ziel und Zweck der traditionellen Kürbisolympiade von Kortsch ist es, jedes Jahr Spenden für einen guten Zweck zu sammeln und dabei die Geselligkeit und die Kulinarik nicht zu kurz kommen zu lassen. Obwohl die beiden letzten Punkte in diesem Jahr leider wegfallen mussten, und die Kürbisolympiade heuer nicht mit einem Wettbewerb durchgeführt wer-

den konnte, kam es Mitte November trotzdem zu einer schlichten Spendenübergabe an den Vinzenzverein von Schlanders. Das Gewicht eines Riesenkürbisses konnte heuer im Gasthof Sonne in Kortsch gegen eine Spende geschätzt werden. 96 Personen versuchten, so nah wie möglich an das geheim gehaltene Gewicht von 68,85 Kilo heranzukommen. Am nächsten kam Sepp Karnutsch, der ein von Fraktionsvorsteher Martin Raich gesponsertes Schaf gewann. Judith Peschel bekam für den 2. Platz einen Geschenkkorb der Bäckerei Pilsner und Philipp Bernhart gewann auf dem 3. Platz einen Speck, gestiftet von Anton Steiner. Den weiteren Siegern Alex Bernhart, Karl Prieth, Erwin Thomann, Martina Lechthaler, Andreas Pilsner, Paul Wellenzohn und Martin Raich wurden Gutscheine vom Stoffladen Barbara, Bikeman

Schlanders, Metzgerei Kiem Kastellbell, Gasthof Sonne, eine Geschenckpackung von Alps Coffee, einen Sack Kartoffeln von Ulrich Spechtenhauser und ein Bio-Almkäse von der Kortscher Alm überreicht. Das schönste Geschenk jedoch konnte Hannes Spögler als Vertreter des Vinzenzvereins entgegennehmen. 1.110 Euro an Spenden waren im Gasthof Sonne zusammengekommen; hinzu kam noch eine Spende vom Gasthof Sonneck Allitz, wo ebenfalls ein Schätzspiel stattgefunden hatte. Hannes Spögler zeigte sich überaus dankbar für die Spende von 2.010 Euro, denn gerade in diesem Krisenjahr seien sehr viele Menschen unverschuldet in Not geraten und auf die Unterstützung durch den Vinzenzverein angewiesen.

ir



Junior Fußball-Camp des ASC Schlanders Raiffeisen

Zum zweiten Mal in Folge fand heuer das Junior Fußball-Camp des ASC Schlanders Raiffeisen in Zusammenarbeit mit der Haching Fußball Schule statt. Vom 17. bis 21. August haben sich vier Trainer der Spielvereinigung Unterhaching intensiv um die teilnehmenden 33 Nachwuchs-

spieler des ASC Schlanders Raiffeisen gekümmert. Die Kinder wurden täglich von 9 Uhr bis 16 Uhr trainiert. Das gemeinsame Mittagessen konnte durch die großzügige und unentgeltliche Unterstützung von Restaurants und Bars in Schlanders garantiert werden. Hierfür möchten

wir uns recht herzlich bedanken. Natürlich geht unser Dank auch an die vielen anderen Sponsoren, ohne die so ein Event nicht mehr vorstellbar ist. Natürlich gilt unser Dank auch der Spielgemeinschaft Unterhaching für die mittlerweile jahrelange Zusammenarbeit und professionelle Durchführung des Jugendcamps. Das Juniorcamp richtet sich an alle fußballbegeisterten Nachwuchsspieler. Im Zentrum stand der Fußball, aber es wurde wesentlich mehr geboten. Das kurzweilige Trainingscamp bot auch viel Spaß und Zusammensein mit anderen Kindern, es wurde versucht den gegenseitigen Respekt in einer Gruppe zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen, die Bedeutung von Regeln zu begreifen und unvergessliche Glücksmomente zu schaffen.



Übergabe der Geschenkkörbe
an die Trainer der SPG Unterhaching



Die Kinder
beim Junior-Camp

ASC Schlanders Raiffeisen - Sektion Fußball

Erntedankfest in Schlanders



Die gemeinsame Aktion „LOCAL-SEASONAL-FAIR“ der Südtiroler Bäuerinnenorganisation, Weltläden, Katholischen Frauenbewegung und Initiative „Deine Ernährung, deine Südtiroler Bäuerin“ wurde auch von den Bäuerinnen-Ortsgruppen Schlanders, Kortsch, Gölflan und Sonnenberg mitgetragen.

„Es geht um das Bewusstsein für Regionalität, globale Zusammenhänge und soll soziale Fairness stärken“, sagte Ortsbäuerin Jutta Oberegger Mair.

Die Ortsgruppe Schlanders hat das Thema der Aktion auch beim alljährlichen Erntedankfest eingebaut und den Altar mit regionalen und saisonalen Produkten geziert.

Gründe „LOCAL-SEASONAL-FAIR“ einzukaufen sind:

- » Nahversorgung garantiert Frische, Qualität und Herkunft. Sie stärkt unsere Kulturlandschaft und Lebensqualität sowie verbindet.
- » Durch den Kauf regionaler Produkte unterstützen wir den lokalen Wirtschaftskreislauf.
- » Kurze Transportwege ermöglichen es, Produkte reif zu ernten und direkt zu verkaufen. Sie sind besser im Geschmack, reich an Vitaminen und gesünder.
- » Durch kurze Transportwege und den Kauf bei lokalen Unternehmen reduziert sich der CO₂-Ausstoß.
- » Vor Ort einzukaufen bietet die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Offene Fragen zum Produkt können direkt vom Produzenten oder Verkäufer beantwortet werden.
- » Durch die Unterstützung lokaler Unternehmen werden lokale Arbeitsplätze geschaffen und gesichert.

Mit der Kombination aus fairen, regionalen und saisonalen Produkten, kaufen wir verantwortungsvoll ein und können viel bewirken. Probieren Sie es gleich selbst!

Südtiroler Bäuerinnenorganisation



DETAILVERKAUF

Öffnungszeiten

Mittwoch & Freitag 9.30 bis 12.00 Uhr
Samstag geschlossen

Zugang und Zufahrt nur über die Tiefgarage (siehe Beschilderung Detailverkauf)



GEOS - Genossenschaft der Obsterzeuger Schlanders
Protzenweg 3 - I - 39028 Schlanders (BZ) - Italy



METZGEREI · CATERING



BESINNLICHE & GENUSSVOLLE FESTTAGE.

Fondue. Raclette.

Weihnachtsbraten.

Ob Klassiker oder persönliches Festtagsmenü, wir begleiten Sie

**kulinarisch in der
Advents- & Weihnachtszeit.**

Gerne stellen wir auch

Geschenkskörbe nach Ihren Wünschen zusammen.

Wir wünschen allen ein frohes Fest und alles Gute im Neuen Jahr.

Hauptstraße 109, Schlanders
T. +39 0473 73 00 87
www.metzgerei-leggeri.it



Auch wenn es im Augenblick nicht leicht ist, Zukunftsperspektiven zu entwickeln, so schauen wir doch zuversichtlich nach vorne und sind uns sicher, dass unser Kulturhaus weiterhin ein offenes Haus der Kultur bleibt. So sind wir fleißig beim „Um – Organisieren“ und „Neu – Planen“ und hoffen sehr, dass wir allen Kulturinteressierten im Vinschgau so wie bisher ein qualitätsvolles und vielfältiges Kulturprogramm anbieten können.

Ein Großteil der Veranstaltungen, die im Frühjahr Corona-bedingt abgesagt werden mussten, konnten erfreulicherweise auf das Frühjahr 2021 verschoben werden

Samstag, 2. Jänner	Neujahrskonzert 2021 mit dem Orchestra Regionale Filarmonia Veneta
Dienstag, 19. Jänner	„Der Sohn“ von Florian Zeller, ein Gastspiel des St. Pauli Theaters, Hamburg In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut
Sonntag, 31. Jänner	Festkonzert zu 30 Jahre musica viva Vinschgau „Nachtgesänge“: Chor- und Sololieder sowie Klaviermusik von Franz Schubert mit dem Vocalensemble Novo Canto und dem Vocalensemble Alla Breve In Zusammenarbeit mit musica viva Vinschgau
Dienstag, 9. Februar	Konzert des Haydn Orchesters von Bozen und Trient In Zusammenarbeit mit musica viva Vinschgau
Montag, 1. März	„Michael Kohlhaas“, Figurentheater mit Livemusik, ein Gastspiel der Bühne Cipolla In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut
Samstag, 6. und Sonntag 7. März	Oper Curon/Graun, ein Musiktheater der Stille mit dem Haydn Orchester von Bozen und Trient In Zusammenarbeit mit „musica viva Vinschgau“
Mittwoch, 17. März	Celtic Rhythms – Irish Dance Show Live Irish Dancing & Music
Mittwoch, 24. März	„Romy Schneider – zwei Gesichter einer Frau“ von und mit Chris Pichler (Uraufführungs-Produktion) In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut
Freitag, 26. März	„Pirat Pauli und das quietschvergnügte Seeungeheuer“ Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren
Samstag, 10. April	„Azzurro Musical 2“, eine Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch und I Dolci Signori
Freitag, 16. und Sonntag 18. April	„Jeder ist mindestens zwei ...“, ein Soloprogramm von und mit Horst Saller
Sonntag, 25. April	Konzert der Bozen Brass In Zusammenarbeit mit musica viva Vinschgau
Mittwoch, 28. April	„Eros, Weisheit, Unvernunft“ W. A. Mozart in Musik, Wort und Szene In Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

Eislaufplatz im Herzen von Schlanders

Eigentlich sollte am 28. November unser Eislaufplatz auf dem Kulturhausplatz in Schlanders wieder seine Tore öffnen. Bis zuletzt wurde an den Sicherheitsprotokollen gefeilt, um unseren Besuchern ein sicheres Vergnügen auf dem Eis zu garantieren. Schlussendlich mussten auch wir den steigenden Covid-19 Fallzahlen und den daraus hervorgehenden Landes-sicherheitsbestimmungen Rechnung tragen. Nach Rücksprache mit anderen Gemeinden des Landes haben wir uns nun schweren Herzens dazu entschlossen, das Projekt Eislaufplatz 2020 abzusagen.

Sollte sich das Infektionsgeschehen in diesem Winter noch soweit beruhigen, dass ein unbedenkliches Eislaufen wieder möglich sein wird, werden wir versuchen noch kurzfristig das Eislaufen im Herzen von Schlanders zu ermöglichen.

Auch wenn eine Öffnung nicht möglich ist, möchten wir uns bei den zahlreichen Sponsoren herzlich dafür bedanken, dass sie in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit das Projekt Eislaufplatz unterstützen und mittragen. Vielen Dank!

Schlanders Marketing



Ungewohnte Adventszeit

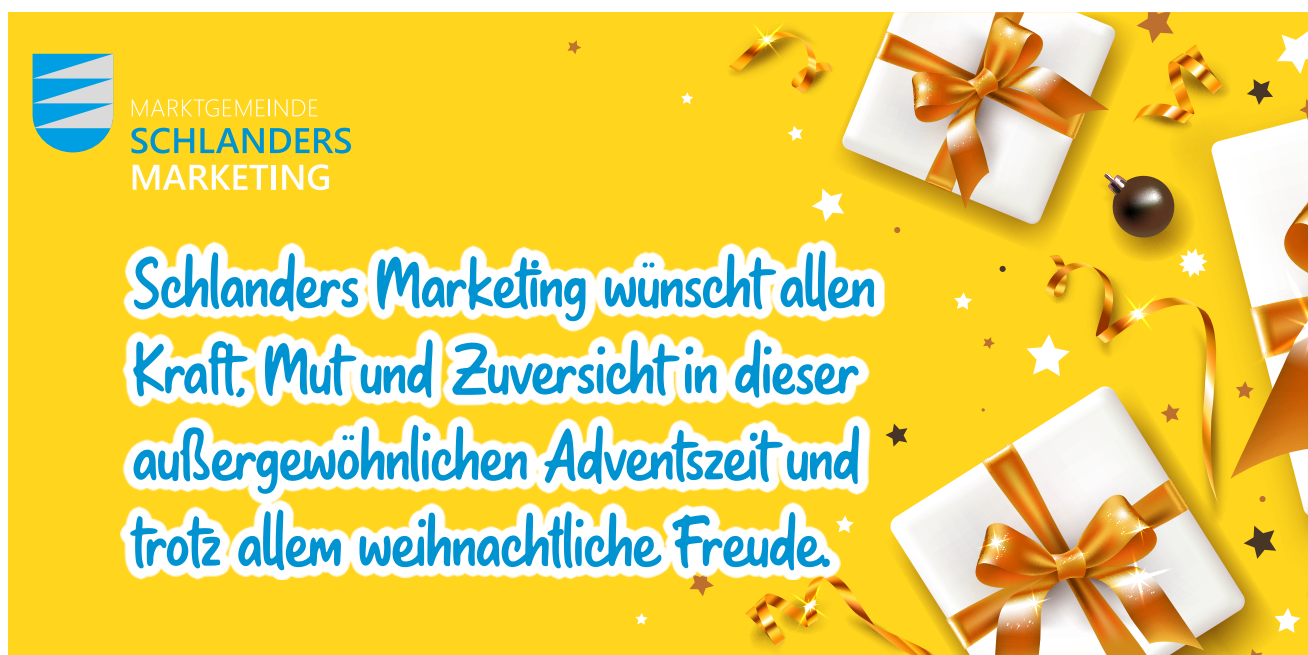
Pünktlich zur Adventszeit bot die Schlanderser Gemeinderundschau in den letzten Jahren viele Veranstaltungsvorschläge und -ideen. Lesungen, Kasperltheater für Kinder und Theatervorführungen für Erwachsene, den beliebten Weihnachtsmarkt, den gut besuchten Eislaufplatz, das Backen von Keksen und Stockbrot im Ortszentrum, für jeden war etwas dabei. Vereine und Verbände,

Kulturinstitutionen, Handels- und Gastbetriebe, alle bemühten sich der Bevölkerung und den Besuchern des Vinschger Hauptortes eine schöne, abwechslungsreiche und stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit zu bieten.

Bis zuletzt hatten alle auch in diesem Jahr noch die Hoffnung, dass zumindest einige wenige, kleine Aktionen, gut geplant und unter Einhaltung der

Sicherheitsbestimmungen stattfinden können. Leider ist das nicht möglich. Die Adventszeit 2020 wird eine stille Zeit. Und doch wünschen wir uns alle, Vereine und Verbände, Kulturinstitutionen, Handels- und Gastbetriebe, dass doch das Wichtigste, das alle Aktivitäten gemeinsam hatten, nicht verloren geht – das Miteinander.

Schlanders Marketing



Mitgliedervollversammlung 2020

Der Trägerverein Jugendzentrum Freiraum Schlanders hielt am 20. Oktober seine jährliche Vollversammlung ab. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten Thomas Alber wurde unter Aufsicht des Notars Dr. Ockl der erste wichtige Tagesordnungspunkt angegangen.

Die Vollversammlung beschloss einstimmig den Namen des Vereins in „JuZe Schlanders EO“ umzuändern, das Statut in einigen Punkten abzuändern sowie das Statut an die Bestimmungen und Anforderungen des Dritten Sektors anzupassen.

Im Anschluss wurde das Protokoll der Vollversammlung 2019 vorgelesen und von der Vollversammlung genehmigt. Der Jugendarbeiter Leander Vanzo stellte den Finanzbericht des Jahres 2019 und den Haushaltsvoranschlag für 2021 vor, welche beide von den anwesenden Mitgliedern gutgeheißen und angenommen wurden. Der Jugendreferent Manuel Trojer erinnerte in einer kurzen Rede an



Im Bild (v.l.) Thomas Alber, Lea Gemassmer, Leonie Kofler, Alina Von Spinn, Vera Wielander und Markus Mairösl

die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, dem Vorstand und den Jugendarbeitern. Diese werden dem Trägerverein vom Jugenddienst Mittelvinschgau gestellt. Außerdem ermunterte Trojer die Mitglieder des Vereins aktiv für ihre Interessen und jene der Jugend einzustehen. Danach fand der wichtigste Teil der

diesjährigen Vollversammlung statt. Nachdem der alte Vorstand nun eine ganze Legislaturperiode im Amt war und somit drei Jahre seit der letzten Vorstandswahl vergangen sind, war es heuer an der Zeit neu zu wählen. Thomas Alber bedankte sich im Namen aller Mitglieder bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern und den Rechnungsprüfern für die geleistete Arbeit und ihr Engagement. Die Vollversammlung entschied sich dafür, dass der zukünftige Vorstand aus fünf Mitgliedern bestehen soll und nach erfolgter Wahl standen Lea Gemassmer, Leonie Kofler, Markus Mairösl, Alina Von Spinn und Vera Wielander als neue Vorstandsmitglieder fest. Als neue Rechnungsrevisoren wurden Ulrich Hört und Helmut Moriggl gewählt. Danach gab es noch einen kurzen Rückblick auf die Tätigkeiten des Jahres 2019 und eine Vorstellung der statistischen Daten, sprich der Besucherzahlen des Jugendzentrums von 2019. In der konstituierenden Sitzung des neuen Vorstandes wurden Markus Mairösl zum Präsidenten des Vereins „JuZe Schlanders Eo“ und Alina Von Spinn zu seiner Stellvertreterin gewählt.

Jugendzentrum Freiraum



Das Buch der gelöschten Wörter – Der erste Federstrich

von Mary E. Garner, Lübbe 2020, 413 Seiten

Haben Sie sich schon einmal überlegt, wie es wäre in Ihr Lieblingsbuch zu reisen und dort den Protagonisten persönlich zu begegnen? Hope Turner ist Anfang vierzig und lebt in London. Ihre Mutter ist vor zwei Jahren an einer schweren Form von Demenz erkrankt. Zur gleichen Zeit hat sich ihr Verlobter, kurz vor ihrer gemeinsamen Hochzeit, von ihr getrennt. Hope arbeitet für eine Internet-Partnervermittlung. Hopes große Leidenschaft ist das Lesen, sie liebt es besonders, sich in den Romanen von Jane Austen, zu verlieren. Ihr Leben erscheint recht trostlos, das ändert sich aber, als sie zufällig Mrs. Gateways Buchladen betritt. Bald darauf besucht der geheimnisvolle Rufus Walker das Partnervermittlungsportal und setzt alles daran Hope für sich zu gewinnen. Immer drängender werden seine Bitten, um ein Treffen in der realen Welt. Hope wird der geheimnisvolle Fremde von Tag zu Tag vertrauter und sie erwägt tatsächlich sich mit ihm zu treffen, obwohl sie das den Job kosten könnte. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse, denn Ru-

fus scheint herausgefunden zu haben wo Hope wohnt. Sie denkt zunächst, sie hätte es mit einem Stalker zu tun und verlässt fluchtartig ihre Wohnung. Unterwegs wird sie von einem Mann aufgehalten, der behauptet Rufus zu sein, dieser bringt sie zu Mrs. Gateways Buchladen und das Abenteuer beginnt. Durch ein Portal wird sie von Rufus Walker direkt in das Buch „Stolz und Leidenschaft“ von Jane Austen gelesen. Zunächst zweifelt Hope an Rufus Verstand und dann an ihrem eigenen. Sie soll mit ihrer besonderen Gabe die Welt retten vor den bösen Worten, die im Internet geschrieben und wieder gelöscht wurden aber immer noch sehr viel Macht besitzen. Und plötzlich sieht sich Hope drei Männern gegenüber, deren Beweggründe nicht immer klar ersichtlich sind. Eine sehr spannende und kurzweilige Geschichte für alle, die Bücher lieben und die gerne einmal mit ihrer Fantasie die Grenzen der realen Welt überschreiten. Dieses Buch ist der erste Band einer Trilogie.

Susanne Hofer



Hinweis zu den Öffnungszeiten

Aufgrund der Covid-19-Pandemie ist die Bibliothek derzeit geschlossen. Wir werden Sie auf unserer Internetseite www.schlandersburg.it auf dem Laufenden halten. Sollten wir länger

geschlossen halten müssen, werden wir wieder einen Hauslieferdienst anbieten, sofern die rechtlichen Vorgaben es erlauben. Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen, dann

rufen Sie uns unter Tel. 0473 730616 an. Die Rückgabe ist über unsere Bücherklappe jederzeit möglich.

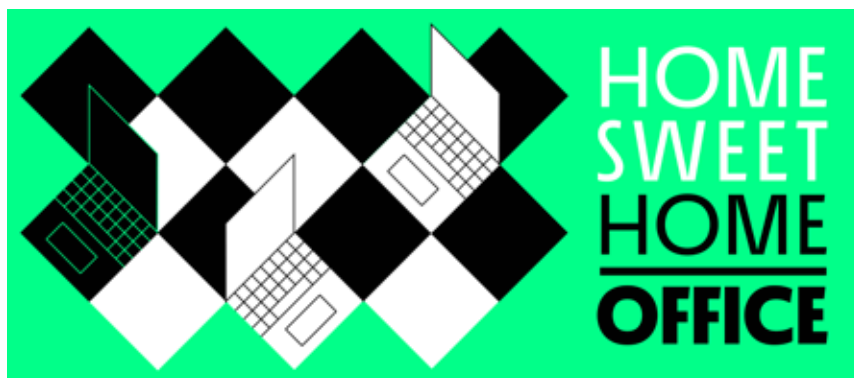
Bibliothek Schlandersburg

Zeit im Dorf zu bleiben

Aufgrund der Situation waren auch wir gezwungen, unser Event-Programm für die nächsten Monate anzupassen und einzelne Veranstaltungen zu verschieben. So auch das BASIS Wirtschaftstreffen am 01. Dezember. Bei diesem Treffen geht es darum die Plattform BASIS und das aufgebaute Netzwerk samt Finanzierungsstrategie vorzustellen und auszubauen. Es ist wichtig die regionale Standortentwicklung für den Vinschgau ganzheitlich zu denken. Dafür benötigt es progressive Unternehmer/innen aus allen Bereichen und Branchen. Ein konstruktives Milieu von Macherinnen und Machern. Das Treffen wird voraussichtlich Anfang Februar nachgeholt. Trotzdem wollen wir uns nicht unterkriegen lassen! Deshalb haben wir uns im Bereich sicheres Arbeiten etwas überlegt:

Von CoWorking zu ProWorking - BASISdorfUffizi

Professionelles Arbeiten ist im Homeoffice in den eigenen vier Wänden meist nicht so einfach, deshalb bieten wir in der BASIS die Möglichkeit, auch in diesen unsicheren Zeiten produktiv zu sein. Wir sind ein sicherer Ort, der #BASISsafeSPACE, an dem wir gemeinsam, aber jeder auf seinem Platz, arbeiten können. Wir sagen Ja zum physischen Abstand, aber Nein zum sozialen Abstand! Unser Bereich, mit einer Fläche von 370 m² und einer Höhe von 5 m sowie der Möglichkeit den ganzen Raum bequem mit frischer Vinschger Bergluft zu durchlüften, bietet alle Voraussetzungen und genügend Platz um sicher zu arbeiten. Dazu haben



wir mehrere Ein- und Ausgänge zum Gebäude und den Räumlichkeiten und können so das Problem des Abstandhaltens auch logistisch gut lösen. Der coronasichere Arbeitsplatz ist ca. 10 m² groß und bietet zudem: 24/7 Zugang, ideale Zugsanbindung, Parkplatz, schnelles Glasfaser-Internet, Drucker/Scanner in mehreren Formaten, Networking – mit Abstand – in Salotto und Teeküche, freie Nutzung der Kreativfläche und des Außenbereichs, zudem Services wie Reinigung, Wasser, Heizung, Strom und Dusche. Zeit im Tal zu bleiben! Nach dem Lockdown sind wir für mehr Nutzer unserer Corona-Frei-Fläche vorbereitet mit: mehr Platz, mehr Luft, mehr Professionalität!
Infos: hoi@basis.space

Voodoo Jürgens & Jimi Henndreck

Am 15. Oktober fand das Konzert von Voodoo Jürgens statt. Seit 2015 ist der Künstler zusammen mit seiner Band auf Erfolgskurs. Er schreibt schwarz-humorige Texte im schwersten Wiener Dialekt, die man oft erst beim zweiten oder dritten Mal hinhören richtig versteht. In seinen Liedern porträtiert er vor allem Außenseiter und zwielichtige Gestalten zwischen Größenwahn, Schnaps und Gosse. Er hat die sitzende Menge im KASINO in der BASIS begeistert und regelrecht mitgerissen. Voodoo ist ein geborener Entertainer und ließ es sich nicht nehmen, trotz Sitzkonzert seine Show abzuliefern. Zuvor performte die vierköpfige Südtiroler Band Jimi Henndreck mit ihrer „Progressiv-

Psychedelischen Stubnmusig“. Die etwas andere Art Musik zu machen weckte beim Publikum Interesse und Anerkennung. Das Konzert war also ein voller Erfolg, trotz strenger Coronarichtlinien.

Churburger Wirtschaftsgespräche 2.0

Die „Churburger Wirtschaftsgespräche 2.0“, bei denen die BASIS Mitorganisator war, konnten dieses Jahr nur virtuell stattfinden. In der Konferenz ging es darum, wie Big Data und künstliche Intelligenz eine immer größere Rolle spielen und Wirtschaft und Gesellschaft im digitalen Zeitalter eine Chance für lokale Kreisläufe darstellen können. Wie beeinflusst die Informationstechnologie unser Arbeiten und Wirtschaften? Wie kann sichergestellt werden, dass Digitalisierung nicht ausschließlich individuellen Wachstumsbestrebungen dient, sondern der sozial-ökologischen Transformation von Wirtschaft in Richtung mehr Nachhaltigkeit? Diese Fragen standen im Zentrum und wurden von Forschern, Professoren, Unternehmen, Politikern und lokalen Akteuren beleuchtet und diskutiert.

Dschungel im Büro

Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns mit Pflanzen beliefert haben. Man kann jedoch nie genug davon haben, deshalb würden wir uns über weiteres Grünzeug freuen. Meldet euch: hoi@basis.space

Magda Tumler
BASIS Vinschgau Venosta



Fotocredits: BASIS Vinschgau Venosta, Simon Planter

Superbonus 110 % - Energetische Sanierung mit Gewinn

Der italienische Staat hat zur Wiederbelebung der Wirtschaft mit dem Gesetzesdekret „Rilancio“ den Superbonus eingeführt. Dieser sieht für energetische Sanierungsmaßnahmen und Erdbebensicherheit einen Steuerabsetzbetrag von 110 % über einen Zeitraum von 5 Jahren vor. Der Bonus gilt für Ausgaben vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2021. Besonders vorteilhaft: Das Steuerguthaben kann an Dritte, wie z.B. an die Raiffeisenkasse verkauft werden (Cessione del Credito).

Wer kann den Superbonus in Anspruch nehmen?

- Natürliche Personen: Für Arbeiten an einzelnen Wohneinheiten (bis zu maximal zwei Wohneinheiten pro Eigentümer)
- Kondominien: Für Arbeiten an Gemeinschaftsanteilen (z.B. Wärmeisolierung der Außenfassade, Installation von Photovoltaikanlagen, Installation oder Austausch der Heizanlage)
- Einrichtungen des dritten Sektors (ONLUS, ehrenamtliche Organisationen)
- Wohnbaugenossenschaften mit ungeteiltem Eigentum Amateursportverbände und -vereine: Für Arbeiten an Gebäuden, die als Umkleideräume genutzt werden

Wie kann der Superbonus beansprucht werden?

- Steuerabzug
- Superbonus-Rabatt: Das Steuerguthaben kann direkt dem Handwerker gegengerechnet werden (Sconto in Fattura)
- Abtreten des Guthabens: Das Steuerguthaben kann an Dritte, wie die Raiffeisenkasse verkauft werden (Cessione del Credito)

Für welche Maßnahmen kann der Superbonus beansprucht werden?

Um den Superbonus in Anspruch zu nehmen ist die Durchführung einer sogenannten „primären Maßnahme“



Voraussetzung, infolgedessen kann auch der Superbonus für „sekundäre Maßnahmen“ in Anspruch genommen werden. Die Maßnahmen müssen die Energieklasse der Immobilie um mindestens 2 Klassen verbessern.

Primäre Maßnahme: Wärmedämmung

Wärmedämmung der Außenhaut des Gebäudes von mindestens 25 % bis zu einer Höchstgrenze von 50.000,00 € für Einfamilienhäuser, 40.000,00 € je Wohneinheit in Gebäuden mit mindestens 2 und höchstens 8 Einheiten, 30.000,00 € je Wohneinheit in Gebäuden mit über 8 Einheiten.

Sekundäre Maßnahmen: Austausch von Türen und Fenstern, Sonnenschutz, Biomasse-Heizkessel, Sonnenkollektoren, Brennwert-Heizkessel, Wärmepumpen, Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe, Hybridgeneratoren, Gebäudeautomation, Mikrogeneratoren, Speichersysteme, Photovoltaikanlagen, Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

Primäre Maßnahme: Austausch von zentralen Heizanlagen

Austausch der Heizanlage durch Heizungen mit Brennwertkessel, Wärmepumpen oder Anlagen mit

Geothermie. Die Höchstgrenze beträgt 30.000,00 € für Einfamilienhäuser, 20.000,00 € für Wohneinheiten in Gebäuden mit mindestens 2 und höchstens 8 Einheiten, 15.000,00 € für Wohneinheiten in Gebäuden mit über 8 Einheiten.

Sekundäre Maßnahmen: Austausch von Türen und Fenstern, Sonnenschutz, Wärmepumpen, Warmwasserbereiter mit Wärmepumpe, Sonnenkollektoren, Gebäudeautomation, Photovoltaikanlagen, Speichersysteme, Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

Primäre Maßnahme: Erdbebensicherheit

Der vom „Sismabonus“ vorgesehene Steuerabzug wird für Ausgaben vom 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2021 auf 110 % angehoben. Der Maximalbetrag beträgt 96.000,00 € pro Wohneinheit. Sekundäre Maßnahmen: Photovoltaik- oder Solaranlagen, Speichersysteme.

Informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten. Die Berater der Raiffeisenkasse Schlanders stehen gerne für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

*Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das bei den Raiffeisenkassen erhältliche Informationsset.

Ricordo in memoria di Franz Sailer

Il 22 settembre scorso è morto l'"amico di tutti" Franz Sailer. Durante la santa messa funebre, letta e cantata, non ho potuto fare a meno, guardandone anche la foto, di distrarmi ricordando l'"epoca" dei vari Karl e Josef Breitenberger, Karl Gunsch, Walter Leggeri ("Diobono"), Rosenwirt Klaus, Hugo Schaller, Luis Schuster e dei quanti altri ancora fra noi: Cremona Peppi, Kurt Mayr, Walter Berger....

Tutti, Schlanderser & silandrini, abbiamo sempre trovato nella baita di Franz, a Nördersberg, un "freundschaftlicher" Stammtisch, ben "gedeckt" e apparecchiato dalla sempre gentile e ospitale signora Sieglinde, la moglie di Franz. Da Franz a tutti gli altri, questi sono stati i veri autentici, genuini interpreti di quella convivenza, individuale e di gruppo, che in sostanza è l'anima della nostra Autonomia. Con loro, noi italiani di

Silandro e "Umgebung", abbiamo da subito saltato il "gegeneinander" ed il "nebeneinander" per ritrovarci disinvoltamente nel "miteinander". Sono stati la "coscienza sociale" di Silandro, quelli che hanno fatto "Schlanders"/Silandro "bella" (assai diversa da quella di oggi!), rappresentandone un'ottima scuola per conoscere, capire e vivere cultura, usi, costumi e tradizioni di questa terra fra i monti, che noi "foresti" condividiamo in modo "fortuito, fortunoso e fortunato" (tanto per citare una definizione dello storico bolzanino Giorgio Delle Donne).

Se solo esistesse, ai nostri livelli di cittadini comuni, anche Franz meriterebbe un "Ehrenzeichen", quale riconoscimento per il suo naturale, vero ed equilibrato impegno di amicizia e convivenza, che andrebbe anche oltre ogni cerimoniale, cerimoniosa Laudatio.



In lieber Erinnerung an Franz e di tutti gli altri.... "Herzlichen Dank"

Michele Russotti, con altri

Il Grillo Parlante

Una scuola dell'infanzia dalle piccole dimensioni e dall'ambiente familiare

La caratteristica principale della scuola dell'infanzia "Il Grillo parlante" è la sua piccola e piacevole dimensione; ospita fino a 38 bambini in due sezioni e, come la descrivono alcuni genitori: "Uns hat die kleine familiäre



Umgebung im italienischen Kindergarten gut gefallen." (mamma Birgit) "Ich suchte einen kleinen Kindergarten mit Wohlfühlcharakter und fand ihn!!" (mamma Sibylle)

I genitori ci parlano di "ambiente familiare" che nasce dalla cura nella relazione tra scuola e famiglia per favorire la centralità del bambino con i suoi bisogni e necessità. Nel nostro lavoro diamo molta importanza all'ascolto e alla comprensione del bambino; questo determina un legame stabile tra bambino e insegnante, favorisce in lui il senso di fiducia e accresce la sua sicurezza, facendolo sentire ben integrato. Gli spazi della scuola sono abitati dai bambini in molti modi e sono svariate le proposte offerte al suo interno: angoli dedicati ai giochi, angoli della creatività con materiali naturali e materiali di scarto (che riprendono vita), e an-

goli delle scoperte nei quali i bambini mettono in gioco la propria fantasia e creatività. Nella scuola, i bambini sono costantemente in azione e danno forma agli ambienti e questi ultimi si modificano in base alle loro esigenze. Diamo molta importanza alle relazioni e allo scambio di idee nate dall'incontro di più persone. In questi momenti di condivisione sono molteplici le proposte che provengono dai bambini, che fanno nascere delle vere e proprie piste di lavoro, di scoperta e di sperimentazione. Nella vita quotidiana della scuola viene posta attenzione alla progressiva conquista dell'autonomia del bambino; questo avviene creando delle possibilità offerte dal personale educativo, ma soprattutto dalla spinta interiore che il bambino ha nel "voler fare da solo". Ciò che rende unica la nostra scuola è la possibilità di impara-



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

rare la lingua italiana in un contesto dove la lingua tedesca è ampiamente diffusa. Alcuni genitori ci riportano le seguenti frasi: "Die italienische Sprache wurde spielerisch im Alltag gelernt und ein Grundstein für die Sprache wird somit spielerisch gesetzt." (mamma Birgit)

La scuola dell'infanzia, inoltre offre un importante percorso plurilingue, curato da un'insegnante di tedesco e un'insegnante di inglese.

Iscrizioni/Einschreibungen

Le iscrizioni per il nuovo anno scolastico verranno effettuate nelle prime settimane del mese di gennaio 2021. Dal 9 al 20 dicembre apriamo il nostro giardino per presentarvi la scuola (solamente su prenotazione). Per prendere appuntamento o chiedere informazioni, potete chiamarci al numero 0473 621 233 oppure scriverci all'indirizzo e-mail: s.materna.silandro@gmail.com. Vi aspettiamo. Die Einschreibungen für das neue Kindergartenjahr sind in den ersten Wochen im Januar 2021.

Vom 09. bis 20. Dezember erwarten wir alle Eltern, nach Vormerkung unter der Telefonnummer 0473 621 233 oder E-Mail s.materna.silandro@gmail.com, in unserem Garten, um euch den Kindergarten „Il Grillo Parlante“ zu zeigen.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

dg

Biblioteca

Orari di apertura

A causa della pandemia di Covid-19 la biblioteca al momento rimane chiusa. Vi terremo informati sul sito internet www.schlandersburg.it. Se non avete accesso a Internet, chiamateci allo 0473 730616. La riconsegna è possibile in qualsiasi momento tramite il nostro sportello del libro, inserito nella porta esterna del magazzino della biblioteca.



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

dopo una settimana di intenso lavoro, è un mio grande desiderio ringraziare di cuore tutte le collaboratrici e i collaboratori del comune, i tanti aiutanti volontari, i nostri vigili del fuoco e la Croce Bianca per l'eccellente lavoro svolto nel corso dello screening antigenico di massa altoatesino. Anche da parte della popolazione sono stati espressi lodi e consensi, che con piacere inoltre pubblicamente agli interessati.

Allo stesso modo ringrazio le, i 3.624 cittadine e cittadini (stato: domenica, 22/1 alle ore 20), che hanno riconosciuto la serietà delle circostanze e hanno responsabilmente preso parte ai test antigenici provinciali, per la tutela dei loro cari, ma anche di tutta la nostra comunità.

Personalmente, la partecipazione del 57,4 % della nostra popolazione non mi soddisfa completamente. Ciò significa difatti che, se le persone residenti con un test positivo sono state 46, statisticamente abbiamo altri 34 cittadini positivi (perlopiù asintomatici), che corrono il rischio di continuare a propagare l'infezione.

Chiaramente speriamo tutti che nelle prossime settimane siano possibili determinati allentamenti delle restrizioni e che almeno le pesanti limitazioni imposte ai nostri bambini e a particolari categorie economiche possano venire revocate.

Tuttavia invito tutti a continuare ad attenersi rigorosamente alle norme igieniche e di sicurezza in vigore, perché l'inverno è ancora lungo e molto dipende dal comportamento di ognuno di noi.

Auguro a tutti un Natale pieno di speranza in questi tempi duri e fiducia nell'anno 2021.

Dieter Pinggera, Sindaco

Für
Smartphone
und **Tablet**

App Volksbank:

Bankgeschäfte schnell und einfach erledigen.